

Prodi 6.8

Software für Ernährungs-
und Diätberatung
Dr. Bertil Kluthe, Hausach

Funktionsbeschreibung

Achtung vor dem Öffnen der Verpackung bitte lesen!

Durch Öffnen der Verpackung erkennen Sie die nachfolgenden Bedingungen als rechtsverbindlich an.

Die Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH (im folgenden „Verlag“ genannt) und der Anwender schließen folgende

Urheberrechtliche Vereinbarung über Standardsoftware

§ 1 Vertragsabschluß

Durch Öffnen der Verpackung vereinbart der Endnutzer mit dem Verlag die nachfolgenden Regeln über Urheber- und Nutzungsrechte an der Software als Vereinbarung unter Vollkaufleuten. Falls der Endnutzer dies nicht anerkennen will, kann er die ungeöffnete Packung alsbald gegen volle Erstattung des Kaufpreises dem Verlag zurückgeben.

§ 2 Urheber- und Nutzungsrechte

(1) Das umfassende Urheberrecht mit allen Nutzungsbefugnissen an dem Werk, insbesondere an dem Datenverarbeitungsprogramm und dem Bedienerhandbuch, steht ausschließlich dem Verlag zu. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.

(2) Der Verlag überläßt dem Endnutzer folgende nicht ausschließlichen Befugnisse:

- Das Programm darf zur selben Zeit nur auf einem Rechner genutzt werden.
- Das Programm darf nur einmal zu eigenen Sicherungszwecken vervielfältigt werden. Die Kopie ist als Sicherungskopie zu kennzeichnen und mit dem Urheberrechtsvermerk des Originaldatenträgers zu versehen.
- Das Umarbeiten der zum Werk gehörenden Programme (z. B. durch Übersetzung, Bearbeitung oder Arrangements) ist nicht gestattet.
- Jede Verwendung des Werkes darüber hinaus - insbesondere eine weitere Vervielfältigung oder Mehrfachbenutzung der Programme - verpflichten zum Schadensersatz und können strafbar sein.

§ 3 Funktionsbeschränkungen der Software

(1) Verlag und Endnutzer stimmen darin überein, dass nach dem Stand der Technik Fehler der Software auch bei sorgfältiger Erstellung nicht ausgeschlossen werden können.

(2) Der Endnutzer wird angemessene Vorkehrungen für den Fall treffen, dass die Software ganz oder teilweise nicht ordnungsgemäß arbeitet, z. B. durch Ausweichverfahren, Datensicherung, Störungsdiagnose und laufende Überprüfung der Ergebnisse.

§ 4 Weitergabe

Die Weitergabe des Werkexemplars durch den Endnutzer an einen Dritten bedarf der vorherigen schriftlichen Erlaubnis des Verlags, die erteilt wird, wenn der Endnutzer seine Nutzungsbeendigung schriftlich anzeigt und der Dritte sich gegenüber dem Verlag zur Einhaltung dieser Regeln schriftlich verpflichtet. Der Verlag erteilt jedoch keine Zustimmung zur Vermietung des Werkes.

§ 5 Gewährleistung und Schadensersatz

Die Gewährleistungs- und Schadensersatzansprüche des Endnutzers richten sich nach den kaufrechtlichen Bestimmungen. Der Verlag schuldet Schadensersatz nur bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder Zusage einer Eigenschaft. Die gesetzliche Haftung bei Personen- oder Sachschäden bleibt hiervon unberührt.

§ 6 Sonstiges

(1) Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt und weiterhin in Kraft.

(2) Der ausschließliche Gerichtsstand ist Stuttgart.



Alle in diesem Dokument enthaltenen Programminformationen und Darstellungen wurden nach bestem Wissen erstellt und mit Sorgfalt getestet. Dennoch sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Aus diesem Grund übernimmt die Nutri-Science GmbH keine Garantie für mögliche Fehler, die in Verbindung mit der Bereitstellung, Leistung oder Verwendung dieses Materials stehen.

Die Wiedergabe von Warenbezeichnungen, Gebrauchsnamen, Handelsnamen usw. in diesem Dokument berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann verwendet werden dürften.

Alle Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt und sind möglicherweise eingetragene Warenzeichen. Die Nutri-Science GmbH richtet sich im Wesentlichen nach den Schreibweisen der Hersteller. Andere hier genannte Produkte können Warenzeichen des jeweiligen Herstellers sein.

Copyright 1983 - 2018
Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart

Information und Vertrieb

Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart
Birkenwaldstr. 44
70191 Stuttgart

Tel.: 0711 / 2582-347
Fax: 0711 / 2582-290
E-Mail: service@wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de

Internet: www.wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de

Hotline und Service

Nutri Science GmbH
Am Bühlhof 9
77756 Hausach

Tel.: 07831 / 969 99 11
Fax: 07831 / 969 99 17
E-Mail: info@nutri-science.de

Internet: www.nutri-science.de

Herzlichen Glückwunsch...

Sie haben sich für das im professionellen Bereich am meisten genutzte deutschsprachige Ernährungs- und Diätberatungsprogramm entschieden.

Diese kurze und bündige Einleitung soll Ihnen anhand von Arbeitszielen und Arbeitspfaden helfen, schnell in das Programm PRODI® einzusteigen.

Weiter gehende Informationen zu den einzelnen Programmfunktionen, sind in der integrierten Programmhilfe beschrieben, die Sie in den jeweiligen Dialogfenstern über die Funktionstaste <F1> aktivieren können.

Viel Freude mit Ihrem neuen Programm PRODI®6

wünscht Ihnen Ihr

Team der Nutri-Science GmbH

Inhaltsverzeichnis

1.	Installation	
1.1	Standardinstallation-----	6
1.2	Netzwerkinstallation-----	9
2.	Auflistung der verschiedenen Programmversionen-----	11
3.	PRODI-Arbeitspfade für Einsteiger	
3.1	Lebensmittelanalyse-----	13
3.2	Lebensmittelvergleich-----	15
3.3	Rezept anlegen-----	16
3.4	Rezept suchen und bearbeiten-----	18
3.5	Inhaltstoffe eines Rezeptes anzeigen-----	19
3.6	Rezept als Einkaufsliste ausgeben-----	20
3.7	Tagesplan erstellen-----	21
3.8	Ernährungsprotokoll eingeben-----	22
3.9	Ernährungsprotokoll in Kurzform ausgeben-----	23
3.10	Ernährungsprotokolle miteinander vergleichen-----	25
4.	PRODI-Arbeitspfade für Profis	
4.1	Eingabe von Patientendaten-----	26
4.2	Eingabe eigener Lebensmittel-----	27
4.3	Erstellen einer Austauschtable-----	29
4.4	Erstellen einer Gewichtsanalyse-----	32
4.5	Erstellen eines Qualitätsberichts-----	32
4.6	Einlesen von hinterlegten Ernährungsprotokollen aus dem DEBInet-----	35
4.7	Anlegen eines Kalenders und Eingabe eines neuen Termins-----	37
4.8	Überprüfung des Ernährungszustandes eines Klienten mittels Malnutritionsbögen-----	39
5.	Übernahme von Daten aus früheren PRODI®-Versionen (PRODI 4.5)-----	39
6.	FAQ-----	43
7.	Hotline und Service, Information und Vertrieb-----	44

1. Installationsanleitung

1.1 Standardinstallation

Systemvoraussetzungen:

PRODI®6 ist getestet und freigegeben für folgende Betriebssysteme: Windows® 2000, Windows® XP, Windows® Vista, Windows® 7, Windows® 8 und Windows® 10.

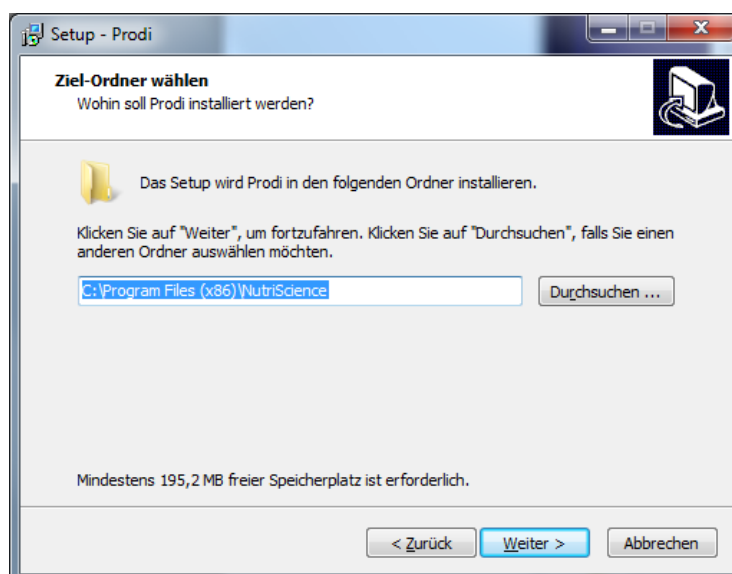
Um PRODI®6 auf Ihrem System zu installieren, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

1. Legen Sie die PRODI®6-CD mit der Beschriftung nach oben in das CD-Rom-Laufwerk Ihres Computers ein und schließen Sie dieses.
2. Normalerweise wird jetzt das Setup-Programm von PRODI®6 geladen und es erscheint folgendes Fenster: Bestätigen Sie dieses mit einem Klick auf „Weiter“.

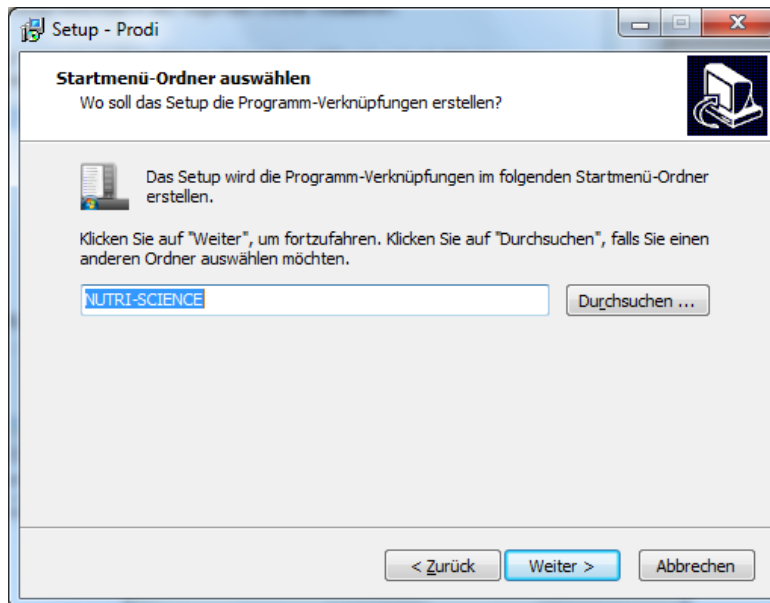


Falls das Setup-Programm nicht geladen wird, wechseln Sie mit Hilfe des Explorers in das Verzeichnis Ihres CD-ROM Laufwerkes und führen Sie die Datei „PRODISetup.exe“ durch einen Doppelklick mit der Maus aus.

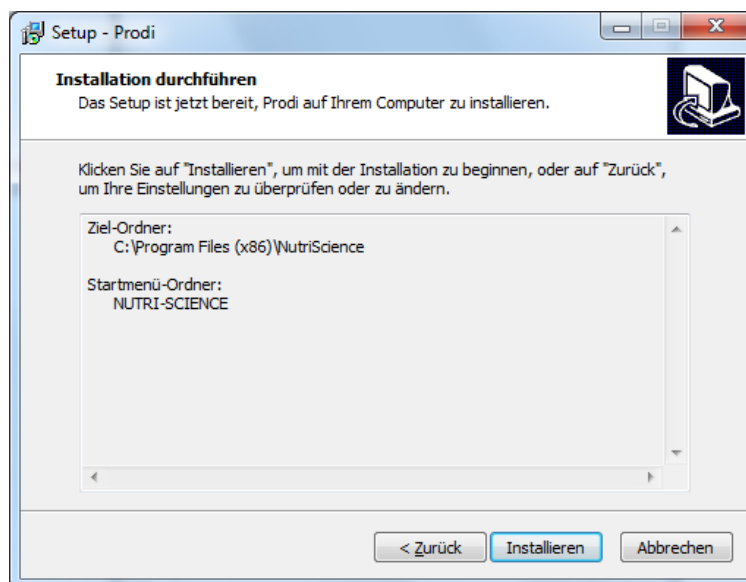
3. Im folgenden Fenster können Sie den Zielordner bestimmen, in den PRODI®6 installiert werden soll. Standardmäßig wird PRODI®6 in den Ordner „C:\Programme\NutriScience“ installiert.



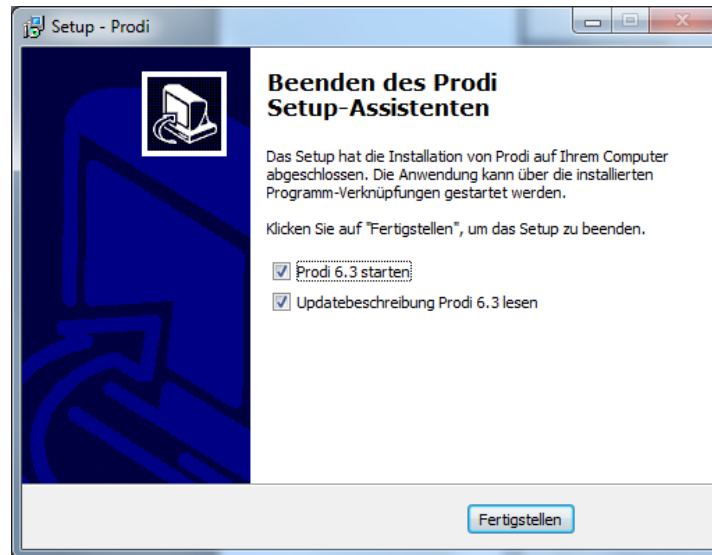
4. Im nächsten Fenster können Sie die Programmgruppe festlegen. Standardmäßig wird vom Installationsprogramm die Gruppe „NUTRI-SCIENCE“ vorgeschlagen.



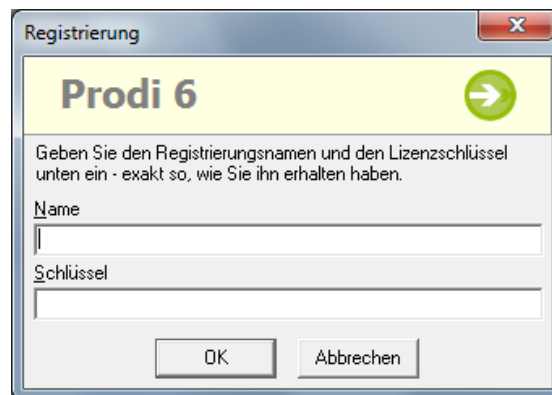
5. Wenn Sie das nächste Fenster mit „Installieren“ bestätigen, wird PRODI®6 in den von Ihnen in Punkt 5 festgelegten Ordner installiert.



6. Nach der Installation schließen Sie das Fenster mit einem Klick auf „Fertigstellen“.



7. Starten Sie nun PRODI®6, indem Sie im „Startmenü“, „Programme“ den Eintrag „NUTRI-SCIENCE“, „PRODI 6.0“ auswählen. Falls Sie in Punkt 6 eine andere Programmgruppe ausgewählt haben, öffnen Sie diese analog.
8. Nach der Installation des Programms werden Sie nach einem Namen und einem Schlüssel gefragt.



Sie finden diese Angaben auf Ihrem Lieferschein. Bitte geben Sie diese dort ein und bestätigen Sie die Eingabe mit OK. Bei korrekter Eingabe wird der Schlüssel gesichert und das Programm startet.

9. Beim ersten Start des Programms werden Sie gefragt, ob Sie eine Datenbank anlegen möchten. Bestätigen Sie diese Frage mit „Ja“.
10. Nach der Initialisierung der Datenbank öffnet sich das Programm und Sie können anfangen zu arbeiten.
11. Eine kurze Einleitung in die verschiedenen Programmfunktionen finden Sie auf den nächsten Seiten. Detaillierte Beschreibungen der einzelnen Fenster erhalten Sie in der integrierten Programmhilfe. Sie können die kontextbezogene Hilfe in jedem Programmfenster über die Taste <F1> aufrufen.

1.2 Netzwerkinstallation

Für die Installation von PRODI®6 in einem Netzwerk wird ein Firebird-Datenbankserver benötigt, der auf einem Rechner im Netzwerk installiert werden muss. Sie finden das Setup-Programm unter <http://www.firebirdsql.org/en/firebird-2-5-6/>

Folgen Sie den Installationsschritten des Setup-Programms. Sie können alle vorgegebenen Optionen übernehmen. Nach erfolgreicher Installation wird der Server als Dienst gestartet.

Das **Password** des Datenbankservers können Sie **fakultativ** ändern. Öffnen Sie hierfür die Eingabeaufforderung von Windows (Start-Programme-Zubehör-Eingabeaufforderung). Navigieren Sie in das Firebird-Installationsverzeichnis (standardmäßig: C:\Programme\Firebird\Firebird_2_1), dort in den Ordner „bin“. Geben Sie folgenden Befehl in die Kommandozeile ein und bestätigen Sie Ihre Eingaben jeweils mit der Return-Taste:

```
gsec -user sysdba -password masterkey
```

Nach erfolgreichem Login können Sie das bestehende Passwort durch das neue ersetzen:

```
GSEC> modify sysdba -pw j1GG Ae
```

Beenden Sie das Programm mit quit.

```
GSEC> quit
```

Nun können die Clients auf den Server zugreifen, lediglich die Pfadangaben zur Datenbank müssen angepasst werden. Dies erfolgt über die **32-Bit - ODBC-Verwaltung** von Windows.

Bitte beachten Sie:

Um bei einem 64-Bit-Betriebssystem zur 32-Bit-ODBC-Verwaltung zu gelangen, öffnen Sie die Datei „odbcad32.exe“ im Ordner „C:\Windows\SysWOW64“.

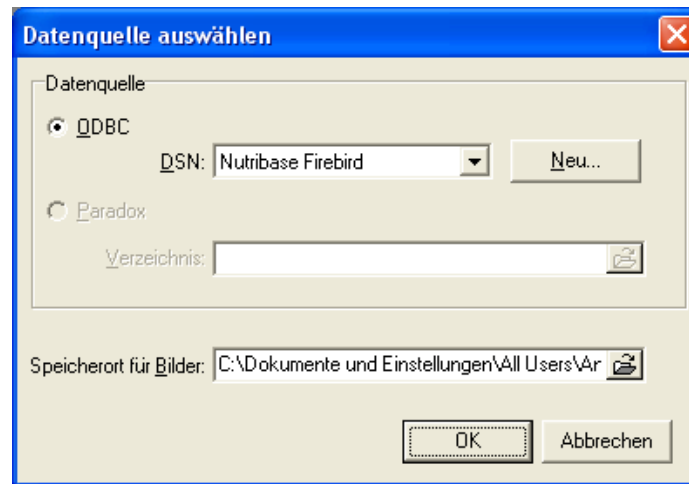
Hierfür ist die Angabe der IP des DB-Servers notwendig. Eine Standardinstallation könnte folgendermaßen aussehen:

The screenshot shows the 'FireBird ODBC Setup' dialog box. It has a blue title bar with a close button. The main area is divided into several sections:

- Data Source Name (DSN):** Nutribase Firebird
- Driver:** IscDbc
- Description:** (empty text box)
- Database:** 192.168.0.1:\Programme\NutriScience\Nbase\Nutribase.fdb (with a 'Browse' button)
- Client:** C:\Programme\NutriScience\fbclient.dll (with a 'Browse' button)
- Database Account:** SYSDBA
- Password:** xxxxxx
- Role:** (empty text box)
- Character Set:** NONE
- Services:** (button)
- Test connection:** (button)
- Options:**
 - Transaction:**
 - read (default write)
 - nowait (default wait)
 - Lock Timeout: (empty text box)
 - Extended identifier properties:**
 - quoted identifiers
 - sensitive identifier
 - autoquoted identifier
 - Dialect:** 3 (radio button selected), 1 (radio button)
 - safe thread
 - Set null field SCHEMA: (dropdown menu)

At the bottom, there are three buttons: OK, Cancel, and Help.

In PRODI®6 können Sie dann im Menüpunkt „Einstellungen-Datenbank-Datenquelle“ die entsprechende ODBC-Datenbank auswählen



2. Auflistung der verschiedenen Programmversionen

Der Leistungsumfang Ihrer vorliegenden Programmversion hängt davon ab, ob Sie PRODI®6 compact, basis oder expert erworben haben. Die in den jeweiligen Programmversionen verfügbaren Funktionen sind in unten stehender Tabelle aufgelistet. Falls Sie eine Test-Version von PRODI®6 vorliegen haben, können Sie alle Funktionen bequem ausprobieren. Die Testversion läuft nach dem Ende des Testzeitraums automatisch ab. Sie müssen dabei nichts kündigen oder zurückschicken.

PRODI®6 Programmfunktionen und -eigenschaften	compact	basis	expert
Layout			
Windows Win2000 / Vista / Windows 7 / Windows 8 / Windows 10	●	●	●
Einfügen eines eigenen Hintergrundbildes	●	●	●
kontextbezogene interaktive Hilfefunktion	●	●	●
integrierte Textverarbeitung	●	●	●
Tabellenbearbeitung		●	●
Erstellen von Dokumentvorlagen		●	●
Berechnung und Beratung			
Lebensmittelanalyse	●	●	●
Lebensmittelvergleich (tabellarisch und graphisch)	●	●	●
Rezepte, Tagespläne, Ernährungsprotokolle	●	●	●
- erstellen, berechnen, verwalten, exportieren	●	●	●
- ausdrucken als Text / mit Analysewerten (div. Varianten) / als Einkaufsliste	●	●	●
- Tabellarischer und graphischer Vergleich von Ernährungsprotokollen	●	●	●
- Einlesen von hinterlegten Ernährungsprotokollen aus dem DEBInet		●	●
- Nährwertverhältnis als Kuchendiagramm darstellen	●	●	●
- mit Zufuhrempfehlungen (D-A-CH-Referenzwerte) vergleichen (Tabelle)	●	●	●
- mit Zufuhrempfehlungen (D-A-CH-Referenzwerte) vergleichen (Grafik)		●	●
- mit Zufuhrempfehlungen (RDA) vergleichen - Tabelle / Grafik			●
- Lebensmittel austauschen und optimieren			●
- Pläne statistisch auswerten			●
- Bilder zu Rezepten und Menüplänen zuordnen und ausgeben	●	●	●
Lehrküchenpläne / Rezeptsammlungen			●
- erstellen, berechnen, verwalten			●
- ausdrucken als Text / als Matrix / als Einkaufsliste			●
- Berücksichtigung eines evtl. vorhandenen Wasserverlustes	●	●	●
Meal-Master Rezepte einlesbar		●	●
Synonymvergabe für Lebensmittel	●	●	●
Zuordnung von Zusatzstoffen und Allergenen zu Lebensmitteln	●	●	●
Such- und Sortierfunktion für Rezepte, Menüpläne und Ernährungsprotokolle	●	●	●
Umrechnungsassistent	●	●	●
integrierte Beratungstexte im RTF-Format	●	●	●
integrierte Rezepte und Menüpläne für die häufigsten diätetischen Indikationen	●	●	●
FAQ zu den wichtigsten Verbraucherfragen	●	●	●
frei konfigurierbare Lebensmittel- und Grenzwertlisten erstellen und speichern		●	●
7 ausgearbeitete Tagesplansammlungen (je 28 Pläne)		●	●
4 ausgearbeitete Rezeptsammlungen (je 50 Pläne)		●	●
Rezepte und Menüpläne aus der Klinik Hohenfreudenstadt (Lehrklinik für Ernährungsmedizin DAEM)	●	●	●
Patienten- /Kundenverwaltung			
- Adresskartei (Stammdaten)		●	●
- Einlesen der Versichertenkarte*		●	●
- Beratungsticker		●	●
- Eingabe von Laborparametern, sitzungsbezogen		●	●
- Eingabe von Medikamenten, sitzungsbezogen			●
- statistische Auswertung (auch grafisch)		●	●
- Formelassistent		●	●
- spez. Diabetesberatung			●
- Abrechnung der Beratungsleistung			●
- Gewichtsanalyse / -verlaufsgrafik	●	●	●

- Malnutritionsbögen (MUST, NRS 2002, MNA, SGA)		●	●
- Erstellen von Serienbriefen		●	●
- Erstellen eines Qualitätsberichts			●
- Terminplner mit Erinnerungsfunktion			●
Datenbank und Datenpflege			
Datenbankformat frei wählbar		●	●
frei definierbare Inhaltsstoffauswahl / -reihenfolge / -quotient		●	●
Datensicherung eigener Eintragungen	●	●	●
eigene Lebensmittel und Zufuhrempfehlungen erstellen und bearbeiten		●	●
Rezepte als Lebensmittel in die Datenbank einfügen			●
Patientendaten selektiv auslagern und einlesen			●
Download von Rezepten aus dem DEBInet	●	●	●
Upload von Rezepten in das DEBInet	●	●	●
Sonstiges			
Anzeige der Tweets des DEBInet	●	●	●
Benutzerverwaltung mit Kennwortschutz		●	●
Datenquellenwahl	●	●	●
Preise berechnen und pflegen			●
integriertes (engl.) Sprachmodul			●
Fernwartung via Teamviewer	●	●	●
automatische Updatefunktion	●	●	●
Datenumfang in NutriBase®			
Firmenprodukte ca. 20.430 integriert	●	●	●
Bundeslebensmittelschlüssel (BLS) – Extrakt mit ca. 2.135 Lebensmittel			
Inhaltsstoffe:	42	49	79
Souci-Fachmann-Kraut (SFK) mit ca. 780 Lebensmittel			
Inhaltsstoffe:			79
Zusatzmodul (separat zu beziehen)			
Datenbankerweiterung <i>plus</i> mit			
- BLS Original, ca. 12.679 Lebensmittel	Inhaltsstoffe:		ca. 150
- SFK, ca. 780 Lebensmittel	Inhaltsstoffe:	ca. 150	ca. 270
PRODI® Menü			●
PRODI® KetoCalc		●	●

* kompatible Lesegeräte zum Einlesen der Versichertenkarte:

- Chipdrive microFun seriell
- Chipdrive micro seriell
- Cherry ST-2052U

In der in PRODI®6 enthaltenen Datenbank NutriBase® werden sowohl alle Lebensmittel mit den dazugehörigen Inhaltsstoffen, Zusatzstoffen und Allergenen, als auch alle Rezepte, Menüpläne und Ernährungsprotokolle zentral gespeichert. Somit können Sie ganz einfach und jederzeit auf Ihre Daten über PRODI®6 zugreifen.

3. PRODI®6-Arbeitspfade für Einsteiger

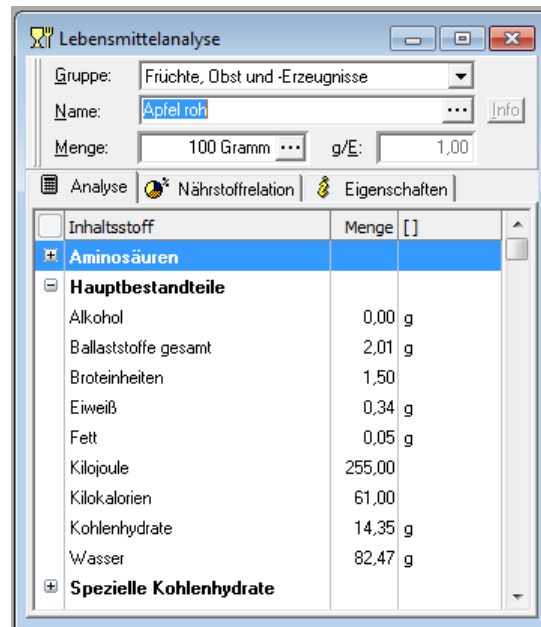
3.1 Lebensmittelanalyse

Arbeitsziel

Sie wollen mit PRODI®6 Inhaltsstoffe von Lebensmitteln aus der Datenbank abrufen.

Arbeitspfad

Wählen Sie das Menü "Berechnen" und den Menüpunkt "Lebensmittel", "Analyse". PRODI®6 öffnet das folgende Fenster:



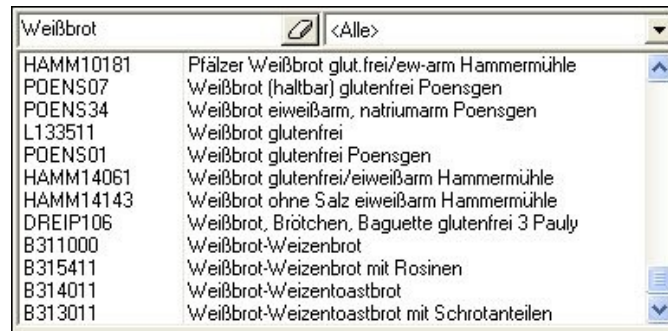
Insgesamt stehen Ihnen fünf verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, um auf die Lebensmitteldatenbank NutriBase® zuzugreifen und das gewünschte Lebensmittel auszuwählen:

1. über den Lebensmittelnamen
2. über die Codenummer des Lebensmittels
3. über die Lebensmittelgruppe
4. über die BLS-Systematik
5. über die Darstellung der gesamten Lebensmitteldatenbank

Sobald Sie ein Lebensmittel ausgewählt haben, kann die gewünschte Menge definiert werden. Standardmäßig wird die Mengeneinheit 100 g angegeben. Sie können jedoch anstelle dieser auch eine beliebige Grammmenge oder viele andere im Haushalt gebräuchliche Mengeneinheiten verwenden (z.B. Scheibe, Teelöffel, Tasse). Einige dieser Mengeneinheiten sind bereits in Gramm definiert, bei anderen muss diese Definition noch vorgenommen werden (z.B. 1 Scheibe Weißbrot = 40 g). Diese Eintragung ist jedoch nur beim ersten Mal notwendig. Die eingetragenen Grammwerte werden gespeichert und bei der nächsten Berechnung desselben Lebensmittels wieder vorgeschlagen.

Beispiel:

Sie möchten die Inhaltsstoffe von "3 Scheiben Weißbrot" darstellen lassen. Klicken Sie mit der Maus auf das Dialogfeld „Name“ und tragen Sie hier „Weißbrot“ ein. Drücken Sie dann die Return-Taste. Es öffnet sich folgendes Auswahlfenster:



Klicken Sie doppelt auf das gewünschte Lebensmittel. Standardmäßig wird die Analyse von 100 g des gewählten Lebensmittels angezeigt. Zur Eingabe der gewünschten Menge klicken Sie mit der Maus auf das Dialogfeld "Menge". Tragen Sie eine "3" ein und drücken Sie die Return-Taste. Wählen Sie jetzt die Einheit „Scheibe“ aus. Klicken Sie mit der Maus in das Dialogfeld "g/Einheit". Definieren Sie hier die Gramm-Menge Ihrer "Scheibe". Klicken Sie jetzt mit der Maus in den unteren Teil des Fensters oder betätigen die Tab-Taste auf Ihrer PC-Tastatur. Die Analyse des gewählten Lebensmittels wird nun im unteren Teil angezeigt.

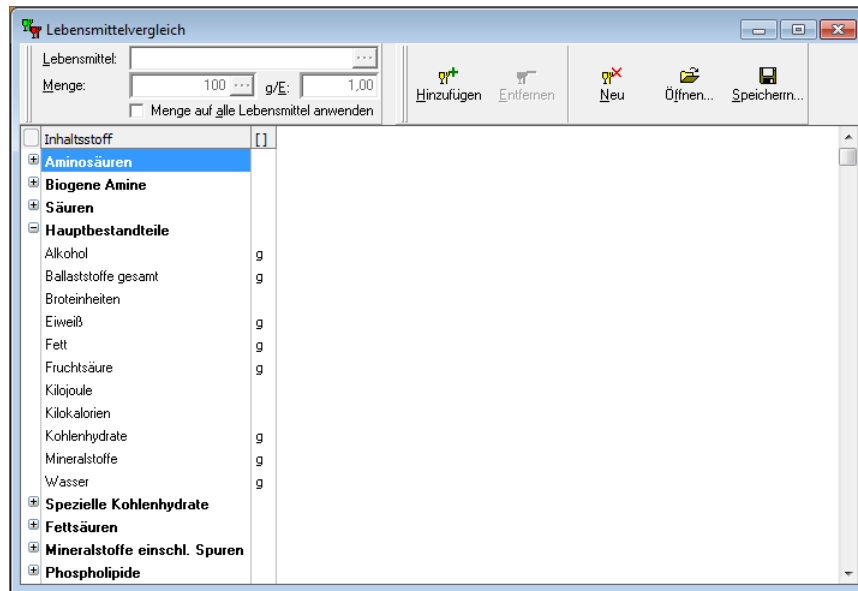
3.2 Lebensmittelvergleich

Arbeitsziel

Sie wollen die Inhaltsstoffe mehrerer Lebensmittel miteinander vergleichen.

Arbeitspfad

Wählen Sie das Menü "Berechnen" und den Menüpunkt "Lebensmittel", "Vergleich". PRODI®6 öffnet das folgende Fenster:



Über den Button „Hinzufügen“ können Sie weitere Lebensmittel in den Vergleich aufnehmen. Insgesamt stehen Ihnen 5 verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, um auf die Lebensmitteldatenbank NutriBase® zuzugreifen und das gewünschte Lebensmittel auszuwählen:

1. über den Lebensmittelnamen
2. über die Codennummer des Lebensmittels
3. über die Lebensmittelgruppe
4. über die BLS-Systematik
5. über die Darstellung der gesamten Lebensmitteldatenbank

Sobald Sie ein Lebensmittel ausgewählt haben, kann die gewünschte Menge definiert werden. Standardmäßig wird die Mengeneinheit 100 g angegeben. Sie können jedoch anstelle dieser auch viele andere im Haushalt gebräuchliche Mengeneinheiten verwenden (z.B. Scheibe, Teelöffel, Tasse). Einige dieser Mengeneinheiten sind bereits in Gramm definiert, bei anderen muss diese Definition noch vorgenommen werden (z.B. 1 Scheibe Weißbrot = 40 g). Diese Eintragung ist jedoch nur beim ersten Mal notwendig. Die eingetragenen Grammwerte werden gespeichert und bei der nächsten Berechnung desselben Lebensmittels wieder vorgeschlagen.

Wenn Sie Lebensmittel aus dem Vergleich entfernen möchten, markieren Sie die Spalte, die Sie entfernen möchten, und klicken auf „Entfernen“.

Über den Button „Speichern“ können Sie Ihren aktuellen Vergleich auf der Festplatte abspeichern und mit dem Button „Öffnen“ gespeicherte Vergleiche wieder laden

Sie können durch gedrückt halten der linken Maustaste die einzelnen Lebensmittelspalten verschieben und so die Lebensmittel auf- bzw. absteigend nach einem Inhaltsstoff ordnen.

Wenn Sie zwei oder mehr Lebensmittel in den Vergleich aufgenommen haben, können Sie sich den Vergleich auch als Grafik mit beliebigen Inhaltsstoffen anzeigen lassen. Klicken Sie dazu auf den Karteireiter „Grafik“ und wählen Sie dann auf der linken Seite die gewünschten Inhaltsstoffe aus.

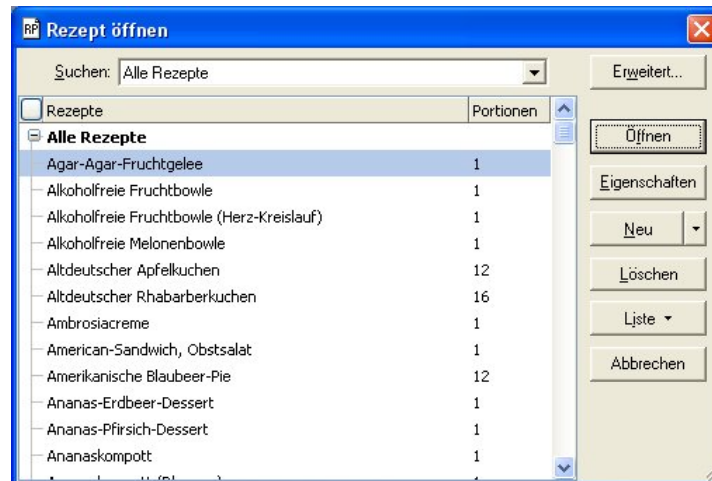
3.3 Rezept anlegen

Arbeitsziel

Sie wollen ein neues Rezept anlegen.

Arbeitspfad

Wählen Sie das Menü "Berechnen" und den Menüpunkt "Rezept". PRODI®6 öffnet das folgende Fenster:



Ein neues Rezept legen Sie mit Klick auf den Button „Neu“ an. Es öffnet sich das nachstehende Fenster:



Hier können Sie dem Rezept einen aussagekräftigen Titel geben, die Anzahl der Rezeptportionen festlegen, Kategorien zuordnen und eine Rezeptquelle (z. B. den Klinik- oder Kochbuchnamen) eintragen. Wenn Sie alle Eintragungen vorgenommen haben, schließen Sie das Fenster mit Klick auf „OK“. Es erscheint nachstehendes Fenster.

#	Typ	Menge	Einheit	Synonym/Text	Code	Lebensmittel	g/E	[g]
1		100	Gramm					

Im Feld Typ können Sie den Datentyp der entsprechenden Zeile auswählen. Es stehen Ihnen drei Möglichkeiten zur Verfügung:

- **T** Titel
- Zutat
- **A** Text

Um ein Lebensmittel dem Rezept hinzuzufügen, bestätigen Sie den Typ „Zutat“ mit der Return-Taste. In den nächsten beiden Feldern geben Sie die Menge und die Einheit des gewünschten Inhaltsstoffes an und bestätigen jede Auswahl mit der Return-Taste.

Im Feld „Synonym“ geben Sie die Schreibweise an, in der das ausgewählte Lebensmittel bei der Ausgabe erscheinen soll. Hier können Sie den Lebensmitteln aus dem BLS oder SFK eigene Bezeichnungen geben, die in der Datenbank gespeichert werden. Zum Beispiel können Sie für das Lebensmittel „Eierteigwaren“ aus dem BLS das Synonym „Nudeln“ vergeben. Bestätigen Sie die Eingabe wieder mit „Return“.

Im Feld „Lebensmittel“ klicken Sie mit der Maus den Button an oder betätigen Sie mit die Return-Taste. Die Lebensmittelauswahl erfolgt wie in Kapitel 3.1 beschrieben. Das Feld „Code“ wird vom Programm automatisch ausgefüllt, sobald Sie ein Lebensmittel ausgewählt haben. Falls Sie eine andere Einheit als Gramm gewählt haben, müssen Sie noch die g/Einheit angeben. Schließen Sie dann die Zeile durch Betätigen der Return-Taste ab. Sie gelangen automatisch in die nächste Zeile, wo Sie weitere Lebensmittel eingeben können.

Wenn Sie alle Lebensmittel Ihres Rezeptes eingegeben haben, können Sie sich die Inhaltsstoffe Ihres Rezeptes anzeigen lassen, oder Ihr Rezept auf verschiedene Arten ausgeben lassen. Nähere Informationen dazu finden Sie in Kapitel 3.5 und Kapitel 3.6 dieser Anleitung.

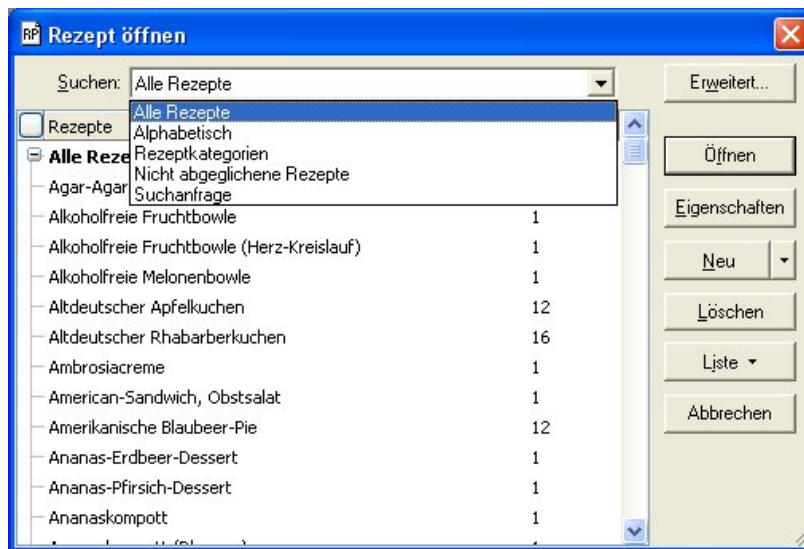
3.4 Rezept suchen und bearbeiten

Arbeitsziel

Sie wollen ein schon bestehendes Rezept suchen und bearbeiten.

Arbeitspfad

Wenn Sie ein bestimmtes Rezept suchen, können Sie sich alle Rezepte im unten stehenden Fenster auf verschiedene Arten anzeigen lassen z.B. alphabetisch oder nach Kategorien [die Sie vorher festgelegt haben] geordnet, wodurch die Suche erleichtert wird. Um die verschiedenen Sucharten auszuwählen, klicken Sie mit der Maus auf den Pfeil neben dem Feld „Suchen“.



Wenn Sie Ihr gesuchtes Rezept gefunden haben, können Sie es mit einem Doppelklick öffnen. Alternativ können Sie auch den Button „Öffnen“ verwenden.


Nach dem Öffnen eines Rezeptes erscheint das Rezeptbearbeitungsfenster. In ihm werden die einzelnen Lebensmittel des Rezeptes mit Ihren Mengen angezeigt

#	Typ	Menge	Einheit	Synonym/Text	Code	Lebensmittel	g/E	[g]
1	T			Ambrosiacreme				
2	Zut	110	Milliliter	Buttermilch	M150000	Buttermilch	1	110,0
3	Zut	20	Milliliter	Orangensaft	F603600	Orange Fruchtsaft	1	20,0
4	Zut	5	Gramm	Zucker	S111000	Zucker weiß	1	5,0
5	Zut	3	Gramm	Vanillinzucker	R452011	Vanillinzucker	1	3,0
6	Zut	2	Gramm	Gelatine	R468000	Gelatine	1	2,0

Im Feld Typ können Sie den Datentyp der entsprechenden Zeile auswählen. Es stehen Ihnen drei Möglichkeiten zur Verfügung:

- T Titel
- Zut Zutat
- A Text

Um ein Lebensmittel dem Rezept hinzuzufügen, müssen Sie den Typ „Zutat“ auswählen und mit der Return-Taste bestätigen. In den nächsten beiden Feldern geben Sie die Menge und die Einheit des gewünschten Inhaltsstoffes an und bestätigen jede Auswahl mit „Return“.

Im Feld „Synonym“ geben Sie die Schreibweise an, in der das ausgewählte Lebensmittel bei der Ausgabe erscheinen soll. Hier können Sie den Lebensmitteln aus dem BLS oder SFK eigene Bezeichnungen geben, die in der Datenbank gespeichert werden. Zum Beispiel können Sie für das Lebensmittel „Eierteigwaren“ aus dem BLS das Synonym „Nudeln“ vergeben. Bestätigen Sie die Eingabe wieder mit „Return“. Im Feld „Lebensmittel“ klicken Sie mit der Maus den Button  an oder

betätigen Sie die Return-Taste. Die Lebensmittelauswahl erfolgt wie in Kapitel 3.1 beschrieben. Das Feld „Code“ wird vom Programm automatisch ausgefüllt, sobald Sie ein Lebensmittel ausgewählt haben. Falls Sie eine andere Einheit als Gramm gewählt haben, müssen Sie noch das Gewicht in g/Einheit angeben. Schließen Sie dann die Zeile durch betätigen der Return-Taste ab. Sie gelangen automatisch in die nächste Zeile, wo Sie weitere Lebensmittel eingeben können. Des Weiteren können Sie selbstverständlich Zeilen einfügen bzw. löschen und bereits eingegebene Lebensmittel bearbeiten (z.B. die Menge oder die g/Einheit ändern).

Um eine neue Zeile einzufügen, klicken Sie mit der Maus auf die Zahl vor der Zeile, über der die neue Zeile erscheinen soll. Diese ist nun blau markiert. Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf die markierte Zeile und wählen Sie „Zeile einfügen“ aus. Vor Ihrer markierten Zeile wird eine neue eingefügt.


Um eine Zeile zu löschen, markieren Sie die Zeile, indem Sie auf die Zahl vor der zu löschenden Zeile klicken. Anschließend klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die markierte Zeile und wählen den Punkt „Zeile löschen“ aus. Die markierte Zeile wird nun gelöscht.

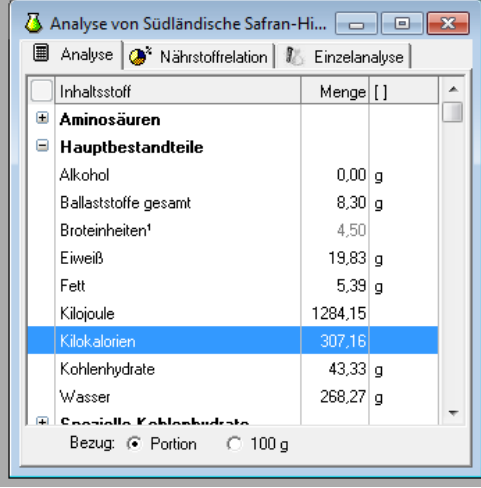
3.5 Inhaltstoffe eines Rezeptes anzeigen

Arbeitsziel

Sie wollen sich die Inhaltsstoffe eines Rezeptes anzeigen lassen.

Arbeitspfad

Über das Symbol  in der unteren Menüleiste können Sie die Analyse Ihres ausgewählten Rezeptes aufrufen. Es öffnet sich folgendes Fenster:



Inhaltsstoff	Menge []
Aminosäuren	
Hauptbestandteile	
Alkohol	0,00 g
Ballaststoffe gesamt	8,30 g
Proteinheiten¹	4,50
Eiweiß	19,83 g
Fett	5,39 g
Kilojoule	1284,15
Kilokalorien	307,16
Kohlenhydrate	43,33 g
Wasser	268,27 g
Spezielle Kohlenhydrate	

Bezug: Portion 100 g

Hier können Sie zwischen der Analyse, der Nährstoffrelation und einer Einzelanalyse durch Klick auf den entsprechenden Karteireiter wechseln. Des Weiteren haben Sie hier auch die Möglichkeit zwischen einer Analyse auf 100 g oder pro Portion umzuschalten.

PRODI®6 bietet Ihnen noch weitere Funktionen in der unteren Menüleiste, die hier nur kurz erklärt werden. Eine ausführliche Beschreibung dieser Symbole finden Sie in der integrierten Programm-Hilfe.



Einfügen bzw. Löschen von Zeilen im Bearbeitungsfenster



Austauschen von Lebensmitteln



Vergleich mit den DACH-Referenzwerten



Anzeigen bzw. Eingabe der Zubereitungsvorschriften des Rezeptes



Bearbeiten der Rezepteneigenschaften

3.6 Rezept als Einkaufsliste ausgeben

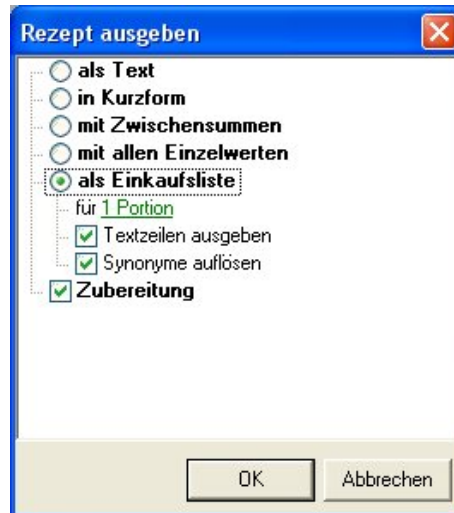
Arbeitsziel

Sie wollen ein Rezept als Einkaufsliste ausgeben.

Arbeitspfad

Öffnen Sie ein zu berechnendes Rezept.

Wählen Sie das Menü "Datei" und den Menüpunkt "Text ausgeben". PRODI®6 öffnet das folgende Fenster:



Klicken Sie dann in den Kreis vor „als Einkaufsliste“. Es erscheint ein weiterer Menüpunkt, in dem Sie die Anzahl der Portionen angeben können, für die eine Einkaufsliste berechnet werden soll. Standardmäßig ist „1 Portion“ definiert. Um die Anzahl der Portionen zu verändern, klicken Sie mit der Maus auf die grün hinterlegte definierte Anzahl und ändern diese nach Ihren Wünschen ab.

Um die Textzeilen aus Ihrem Plan auszugeben, setzen Sie das Häkchen vor "Textzeilen ausgeben". Die zusätzliche Ausgabe von Textzeilen bewirkt z.B., dass bestimmte Lebensmittel, die nicht im BLS sind und als Text hinterlegt sind, auch mit in der Einkaufsliste erscheinen (z.B. Kräuter). Sie werden als "Sonstiges" an das Ende der Liste angehängt.

Standardmäßig werden Lebensmittel, die unter verschiedenen Synonymen im Plan vorkommen getrennt ausgegeben. Wenn Sie die Ausgabe zusammenfassen möchten, setzen Sie das Häkchen vor "Synonyme auflösen".

Beispiel:

Sie haben in Ihrem Plan das Lebensmittel "Mandel süß roh" einmal mit dem Synonym "Mandeln im Ganzen" und einmal mit dem Synonym "Mandeln geraspelt" eingefügt. Wenn Sie das Häkchen vor "Synonyme auflösen" nicht setzen, werden beide Einträge in der Einkaufsliste angezeigt. Wenn Sie das Häkchen setzen, werden die Synonyme zusammengefasst und in der Einkaufsliste wird nur der Lebensmittelname des Lebensmittels angezeigt. In unserem Beispiel wäre dies: "Mandel süß roh"

Anschließend schließen Sie das Auswahlfenster durch einen Klick auf „OK“. Ihr Rezept wird nun als Einkaufsliste ausgegeben.

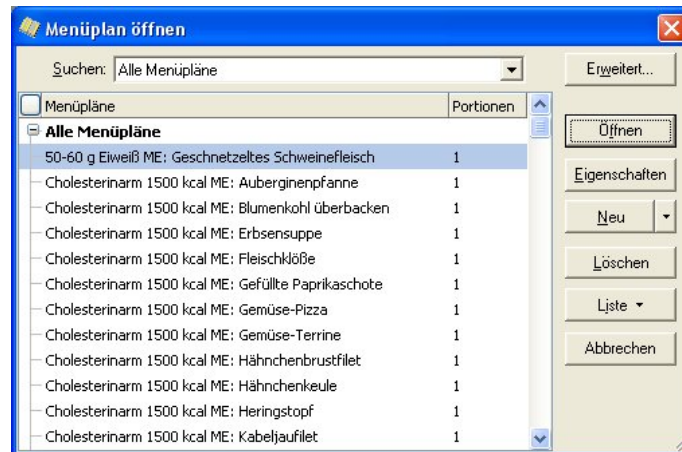
3.7 Tagesplan erstellen

Arbeitsziel

Sie wollen einen Tagesplan mit bereits eingegebenen Rezepten erstellen.

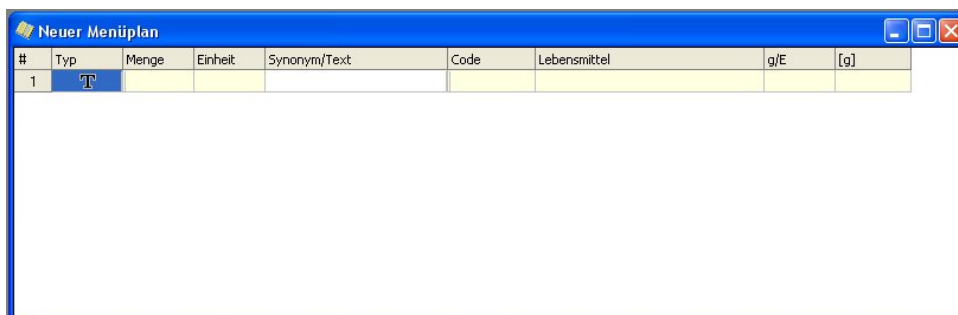
Arbeitspfad

Wählen Sie das Menü "Berechnen" und den Menüpunkt "Menüplan". PRODI®6 öffnet das folgende Fenster:



Legen Sie einen neuen Menüplan durch einen Klick auf den Button „Neu“ an. Das Anlegen erfolgt analog zum Neuanlegen eines Rezeptes (s. Kapitel 3.3).

Nach dem Neuanlegen öffnet sich nachstehendes Bearbeitungsfenster:



Im Feld Typ können Sie den Datentyp der entsprechenden Zeile auswählen.

Es stehen Ihnen vier Möglichkeiten zur Verfügung:

- **T** Titel
-  Zutat
-  Text
-  Rezept

Das Einfügen von Lebensmitteln in Ihren Menüplan geschieht wie in Kapitel 3.3 beschrieben.

Um ein ganzes Rezept Ihrem Menüplan hinzuzufügen, wählen Sie den Typ „Rezept“ und bestätigen Ihre Eingabe durch Drücken der Return-Taste. Im Feld Synonym/Text geben Sie die Schreibweise an, in der das ausgewählte Rezept bei der Ausgabe erscheinen soll. Hier können Sie den Rezepten eigene Bezeichnungen geben, die in der Datenbank gespeichert werden. Zum Beispiel können Sie für das Rezept „Butterkuchen [20] [749]“ das Synonym „Butterkuchen“ vergeben. Wenn Sie das gewünschte Rezept ausgewählt haben, schließen Sie die Zeile durch Betätigen der Return-Taste ab und wählen Sie aus, ob Sie das Rezept als ganzes oder aufgeteilt in seine einzelnen Lebensmittel einfügen möchten.

Sie gelangen danach automatisch in die nächste Zeile, wo Sie weitere Rezepte bzw. Lebensmittel eingeben können.

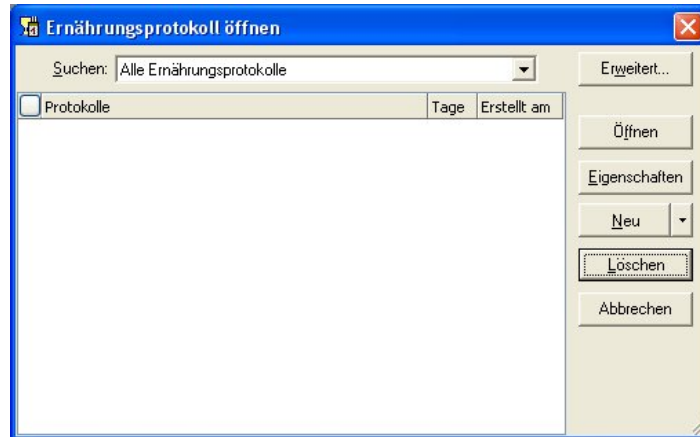
3.8 Ernährungsprotokoll eingeben

Arbeitsziel

Sie wollen ein Protokoll eines Patienten mit Hilfe des integrierten Assistenten in PRODI®6 eingeben.

Arbeitspfad

Wählen Sie das Menü "Berechnen" und den Menüpunkt "Ernährungsprotokoll - Bearbeiten". PRODI®6 öffnet das folgende Fenster:



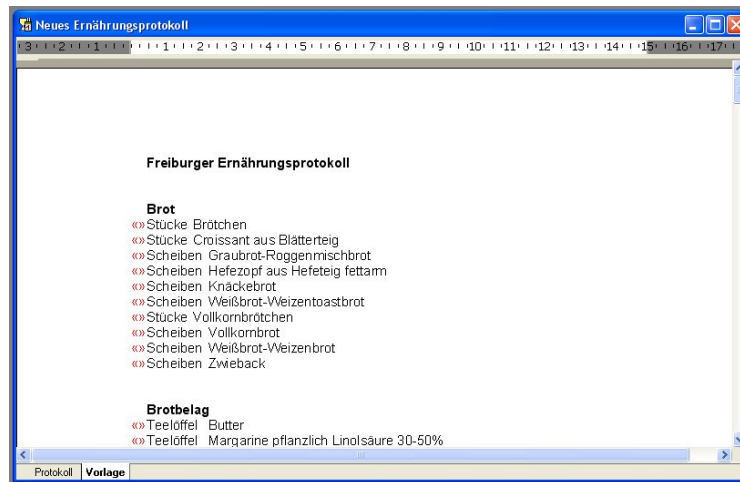
Klicken Sie auf den Button „Neu“. Es erscheint nachstehendes Fenster:



Hier haben Sie die Möglichkeit, sich unter „Vorlage“ einen Protokollassistenten auszusuchen. Es stehen Ihnen folgende Protokollvorlagen zur Verfügung:

- Freiburger Ernährungsprotokoll (Standard)
- Freiburger Ernährungsprotokoll (SFK)

Im Freiburger Ernährungsprotokoll (Standard) werden die Inhaltsstoffe der aufgezählten Lebensmittel dem Bundeslebensmittelschlüssel entnommen, während beim Freiburger Ernährungsprotokoll (SFK) die Inhaltsstoffe aus dem SouciFachmannKraut stammen. Die Reihenfolge der Lebensmittel entspricht der DIN A4-Formulare. Wenn Sie eine der beiden Vorlagen ausgewählt haben, öffnet PRODI®6 folgendes Fenster:



Hier können Sie einfach die Anzahl des entsprechenden Lebensmittels eingeben und mit der Return-Taste bestätigen. Wenn Sie alle Lebensmittel bearbeitet haben, wechseln Sie durch einen Mausklick auf „Protokoll“ am unteren Rand des Fensters zum Bearbeitungsfenster.

Weitere Informationen zu dieser Programmfunktion entnehmen Sie bitte der Programmhilfe.

3.9 Ernährungsprotokoll in Kurzform ausgeben

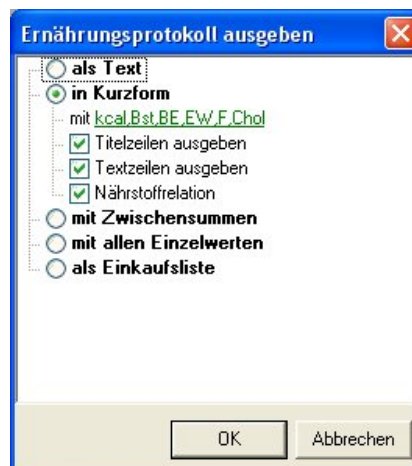
Arbeitsziel

Sie wollen ein Ernährungsprotokoll in Kurzform ausgeben.

Arbeitspfad

Öffnen Sie ein zu berechnendes Ernährungsprotokoll. Wählen Sie anschließend das Menü "Datei" und den Menüpunkt "Text ausgeben".

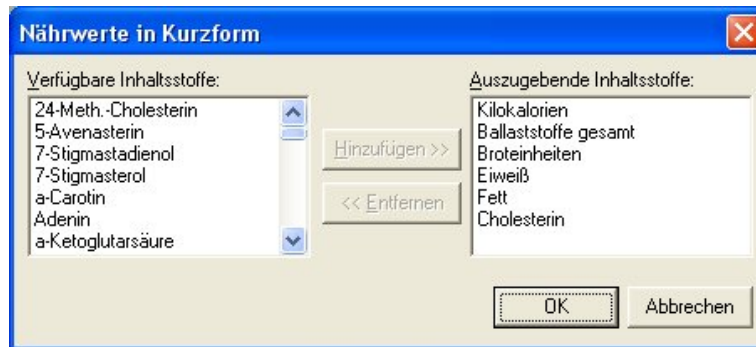
PRODI®6 öffnet das folgende Fenster:



Klicken Sie dann auf den Kreis vor „in Kurzform“. Es erscheinen vier weitere Unterpunkte:

- eine Zeile mit ausgewählten Inhaltsstoffen
- „Titelzeilen ausgeben“
- „Textzeilen ausgeben“
- „Nährstoffrelation“

Standardmäßig werden die Hauptnährstoffe Eiweiß, Fett, Kohlenhydrate, der Energiegehalt in Kilojoule und die Broteinheiten angezeigt. Sie können die angezeigten Inhaltsstoffe jedoch beliebig verändern. Dazu klicken Sie auf einen der grün hinterlegten Inhaltsstoffe. Es öffnet sich ein neues Fenster, in dem Sie Ihre Änderungen vornehmen können:



Auf der linken Seite finden Sie eine Liste aller in Ihrer Version verfügbaren, sichtbaren Inhaltsstoffe und auf der rechten Seite alle ausgewählten Inhaltsstoffe. Um einen Inhaltsstoff von links nach rechts oder umgekehrt zu verschieben, klicken Sie diesen an und betätigen den entsprechenden Button in der Mitte des Fensters. Im rechten Abschnitt können Sie durch Verschieben der Inhaltsstoffe auch die Reihenfolge ändern. Klicken Sie dazu einen Inhaltsstoff mit der linken Maustaste an, halten diese gedrückt und verschieben den ausgewählten Inhaltsstoff an die gewünschte Stelle. Bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl mit einem Klick auf „OK“.

Durch Auswahl der restlichen drei Möglichkeiten, können Sie festlegen, ob Sie die Titelzeilen, Textzeilen und die Nährstoffrelation Ihres Ernährungsprotokolls ausgeben möchten. Wenn Sie alle Auswahlmöglichkeiten getroffen haben, schließen Sie das Fenster durch einen Klick auf „OK“. Ihr Ernährungsprotokoll wird nun in Kurzform ausgegeben.

Eine detaillierte Beschreibung der weiteren Ausgabemöglichkeiten finden Sie in der integrierten Programmhilfe von PRODI®6.

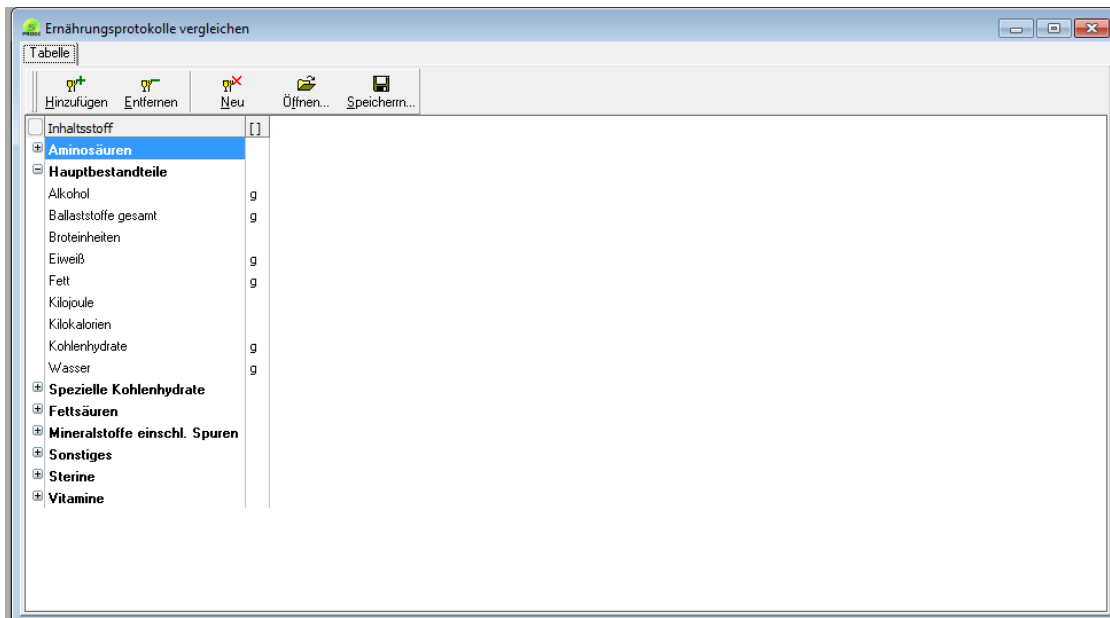
3.10 Ernährungsprotokolle miteinander vergleichen

Arbeitsziel

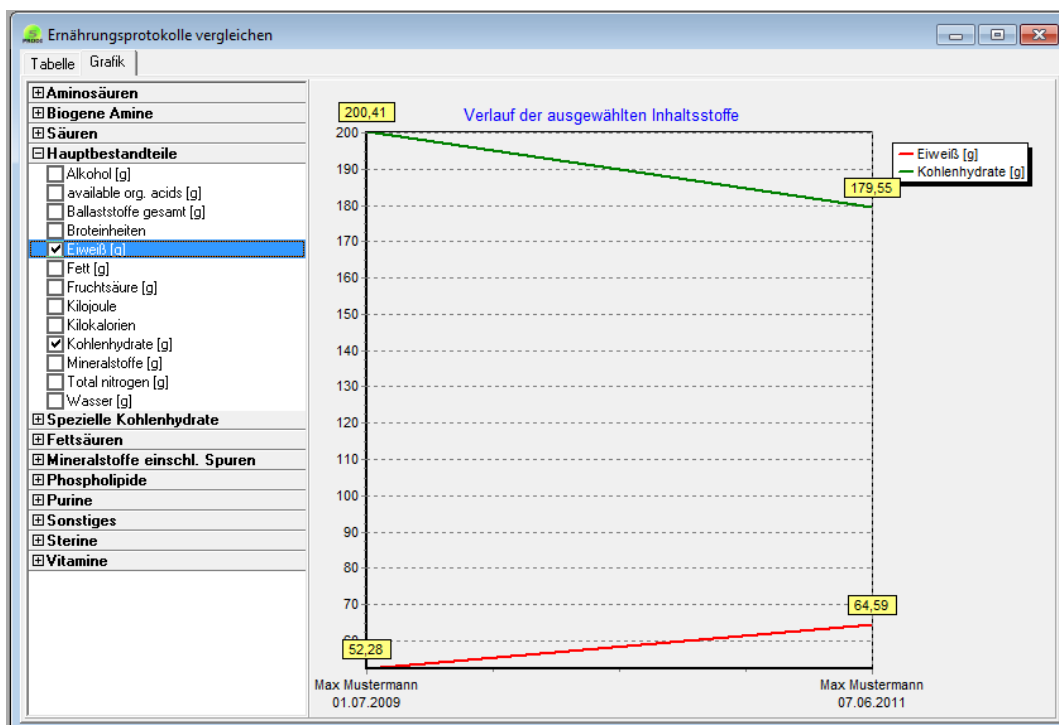
Sie wollen mehrere Ernährungsprotokolle miteinander vergleichen.

Arbeitspfad

Wählen Sie das Menü "Berechnen" und den Menüpunkt "Ernährungsprotokoll - Vergleich".
PRODI®6 öffnet das folgende Fenster:



Klicken Sie anschließend auf den Button hinzufügen und wählen Sie nacheinander die Protokolle aus, die Sie vergleichen möchten. Sobald Sie zwei oder mehr Protokolle hinzugefügt haben, können Sie sich auch einen grafischen Vergleich durch Auswahl des Karteireiters „Grafik“ anzeigen lassen.



Auf der linken Seite können Sie gewünschten Inhaltsstoffe für den grafischen Vergleich auswählen.

4. PRODI®6-Arbeitspfade für Profis

4.1 Eingabe von Patientendaten

Arbeitsziel

Sie wollen Daten eines neuen Patienten in PRODI®6 anlegen und bearbeiten.

Arbeitspfad

Hinweis:

Diese Programmfunktion ist nur in den Versionen PRODI®6 basis und PRODI®6 expert enthalten.

Wählen Sie das Menü "Patient" und den Menüpunkt "Assistent".
PRODI®6 öffnet das folgende Fenster:



Um neue Patientendaten anzulegen, klicken Sie auf den Button „Stammdaten – Einen neuen Patienten anlegen“.

Anschließend können Sie die Daten des Patienten eingeben (Name, Vorname, Geburtsdatum usw.) oder aus der Versichertenkarte auslesen. Wenn Sie alle Daten eingegeben haben, können Sie mit Hilfe des Assistenten auf die anderen Menüpunkte (Beratungsticker, Laborwerte usw.) wechseln. Sobald Sie einen anderen Menüpunkt in der Patientenverwaltung aufrufen oder die Patientenverwaltung schließen, werden ihre eingegebenen Daten automatisch gespeichert.

4.2 Eingabe eigener Lebensmittel

Arbeitsziel:

Sie wollen ein eigenes Lebensmittel in die Datenbank NutriBase® eintragen.

Arbeitspfad

Hinweis:

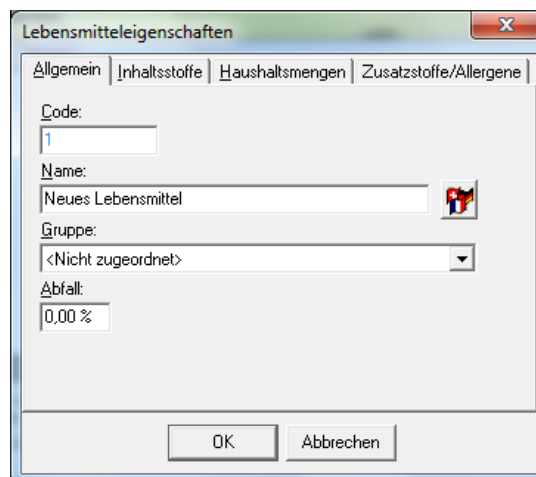
Diese Programmfunktion ist nur in den Versionen PRODI®6 basis und PRODI®6 expert enthalten.

Wählen Sie das Menü "Einstellungen" und den Menüpunkt "Lebensmittel - Bearbeiten".
PRODI®6 öffnet das folgende Fenster:



Wenn Sie das Häkchen vor „Nur eigene Lebensmittel“ durch einen Mausklick entfernen, werden alle in der Datenbank vorhandenen Lebensmittel angezeigt, ansonsten nur Ihre eigenen benutzerdefinierten Lebensmittel.

Um ein neues benutzerdefiniertes Lebensmittel anzulegen, drücken Sie auf „Neu“. Es öffnet sich folgendes Fenster:



Zuerst müssen Sie dem Lebensmittel einen Code zuweisen, z. B. die Abkürzung Ihrer Institution plus eine laufende Nummer. Ein Code kann nicht zweimal vergeben werden, d. h. Sie müssen jedem Lebensmittel einen eigenen Code zuordnen.

Als nächstes geben Sie den Namen Ihres Lebensmittel ein und wählen die Gruppe aus, der dieses Lebensmittel zugeordnet werden soll. Außerdem können Sie noch den Abfallverlust angeben, den dieses Lebensmittel bei der Zubereitung erfährt. Standardmäßig wird hier 0% eingetragen.

Wenn Sie alle Eingaben getätigt haben, klicken Sie auf den Karteireiter „Inhaltsstoffe“.

Es öffnet sich folgendes Fenster:

Inhaltsstoff	Menge []
Kilokalorien	
Kilojoule	
Eiweiß	g
Fett	g
Kohlenhydrate	g
Alkohol	g
Ballaststoffe gesamt	g
Cholesterin	mg

Hier haben Sie die Möglichkeit, die einzelnen Werte der Inhaltsstoffe Ihres Lebensmittels einzugeben.

Im Menü „Haushaltsmengen“ können Sie festlegen, wie viel eine Portion, eine Scheibe usw. Ihres Lebensmittel wiegt. Im Karteireiter „Zusatzstoffe/Allergene“ können Sie Ihrem Lebensmittel die evtl. enthaltenen Allergene bzw. Zusatzstoffe zuweisen. Diese beiden Eingaben sind fakultativ.

Wenn Sie alle Werte Ihres Lebensmittel eingegeben haben, schließen Sie das Fenster durch Klick auf „OK“.

Ihr Lebensmittel ist jetzt in der Datenbank NutriBase® hinterlegt und kann bei der Lebensmittelauswahl von Rezepten, Menüplänen oder Ernährungsprotokollen aufgerufen werden.

4.3 Erstellen einer Austausch-tabelle

Arbeitsziel:

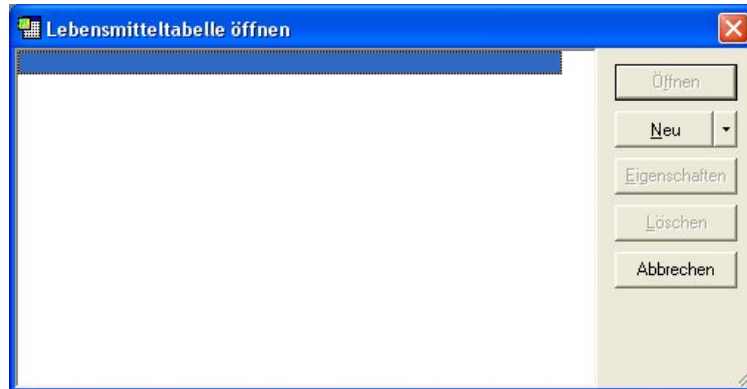
Sie wollen eine Liste erstellen, in der Lebensmittel sortiert nach bestimmten Kriterien angezeigt werden.

Arbeitspfad

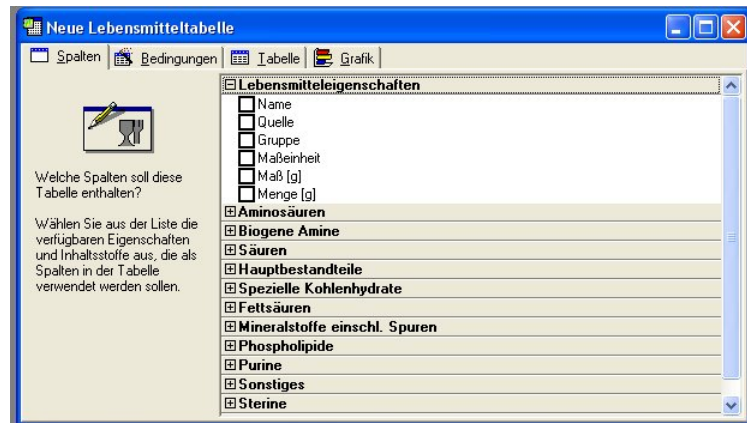
Hinweis:

Diese Programmfunktion ist nur in den Versionen PRODI®6 basis und PRODI®6 expert enthalten.

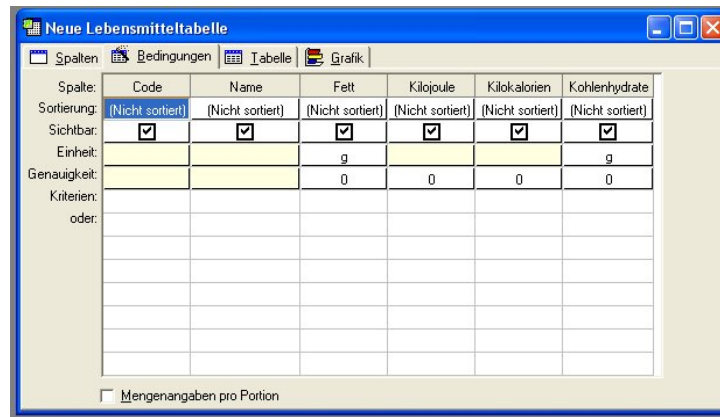
Wählen Sie das Menü "Berechnen" und den Menüpunkt "Tabelle". PRODI®6 öffnet folgendes Fenster:



Um eine neue Tabelle anzulegen, klicken Sie auf den Button "Neu".



Zunächst können Sie festlegen, welche Eigenschaften (Name, Gruppe usw.) und Inhaltsstoffe in der Tabelle verwendet werden sollen. Durch Anklicken der einzelnen Kästchen vor den jeweiligen Parametern können diese hinzugefügt oder entfernt werden. Wechseln Sie nach der Auswahl zum Reiter "Bedingungen".



Hier lassen sich folgende Parameter festlegen, die die entstehende Tabelle beeinflussen:

- Art der Sortierung
- Sichtbarkeit einzelner Spalten
- Einheiten der ausgewählten Inhaltsstoffe
- Genauigkeit / Anzahl der Nachkommastellen der ausgewählten Inhaltsstoffe
- Kriterien

In der Zeile "Kriterien" können Sie die Ergebnisliste einschränken, d.h. es werden nur die Lebensmittel angezeigt, die den Suchkriterien entsprechen. Je nach Spalte können unterschiedliche Kriterien definiert werden. Sie sollten immer mindestens ein Kriterium definieren, da Sie ansonsten alle Lebensmittel aus der Datenbank angezeigt bekommen.

Nachdem Sie in die entsprechende Zelle geklickt und einen Wert eingetragen haben, drücken Sie die Return-Taste. Nun erscheint zur weiteren Spezifikation ein Begriff oder ein ?.

Wenn Sie mit der Maus über den Begriff oder das ? fahren, ändert sich der Mauszeiger in eine Hand. Durch Anklicken können Sie zwischen verschiedenen Auswahlmöglichkeiten wählen:

- Code *Wie / Nicht wie*
- Name *Wie / Nicht wie*
- Gruppe *Auswahl der Gruppe*
- Maßeinheit *Auswahl der Maßeinheiten*
- Quelle *Auswahl der Quelle*
- Inhaltsstoffe *gleich / kleiner / größer*

Die Reihenfolge der Spalten kann durch Ziehen mit der Maus geändert werden. Sobald Sie auf eine Spalte geklickt haben und bei gedrückter linker Maustaste den Cursor bewegen, erscheinen zwei grüne Pfeile, mit denen die Zielposition festgelegt werden kann. Lassen Sie die Maus dort los, wo Sie die gewählte Spalte positioniert haben möchten.

Um Ihre Lebensmittelliste anzuzeigen, wechseln Sie nach der Festlegung der Kriterien zum Reiter "Tabelle". Es werden nun alle Lebensmittel angezeigt, die Ihren Vorgaben entsprechen. Falls Sie keine Einschränkungen vorgenommen haben, werden alle in der Datenbank enthalten Lebensmittel angezeigt.

Die Tabelle kann sortiert werden, indem Sie auf die Spalte klicken, nach der sortiert werden soll. Beim ersten Klicken wird von A-Z sortiert, ein weiterer Klick bewirkt das Gegenteil (Z-A). Aufsteigende Sortierung ist durch ein Dreieck mit der Spitze nach oben, absteigende durch ein Dreieck mit der Spitze nach unten gekennzeichnet.

Wenn Sie sich in der Tabellenansicht befinden, können Sie mit Hilfe der rechten Maustaste die ausgewählte Tabelle in folgenden Formaten speichern.

- CSV-Datei
- HTML-Dokumente

- PRODI Tabellendefinition
- Textdateien
- XML-Dateien
- Microsoft Excel
- Microsoft Word

Beispiel

Sie möchten gerne eine Tabelle mit Kalbfleisch angezeigt bekommen, das weniger als 10 g Fett enthält. Das Kalbfleisch soll aufsteigend nach Fettgehalt sortiert werden.

Klicken Sie zunächst im Reiter "Spalten" die Eigenschaften "Name" und "Gruppe" an. Im Feld "Hauptbestandteile" klicken Sie "Fett" an. Wechseln Sie nun zum Reiter "Bedingungen". Klicken Sie in die Zeile "Kriterien". Geben Sie im Feld "Name" den Begriff "Kalb" ein. Der Inhalt des Feldes ändert sich in "Wie Kalb".

Wechseln Sie mit <Enter> oder <Tab> ins Feld "Gruppe" und wählen Sie aus der Liste, die sich öffnet, die Lebensmittelgruppe "Rind-, Schwein-, Kalb-, Hammelfleisch" aus. Geben Sie in der Spalte "Fett" eine "10" ein. Drücken Sie <Enter> oder <Tab>. Der Inhalt des Feldes ändert sich in "gleich 10". Klicken Sie auf "gleich" und wählen Sie in dem Sie 1 mal mit der Maus klicken "kleiner" aus.

Um sich die Tabelle anzeigen zu lassen, klicken Sie auf den Reiter "Tabelle". Alle Lebensmittel mit dem Namensbestandteil "Kalb", die unter 10 g Fett enthalten, werden aufsteigend nach Fettgehalt angezeigt

4.4 Erstellen einer Gewichtsanalyse

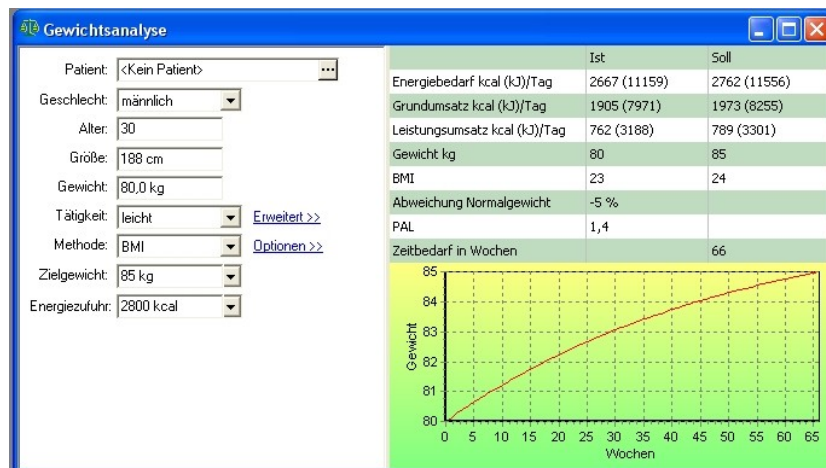
Arbeitsziel:


Sie wollen den Energiebedarf, den BMI und die den wahrscheinlichen Zeitbedarf bis zum Erreichen des Zielgewichtes eines Patienten ausrechnen lassen.

Arbeitspfad

In PRODI®6 basis/expert wählen Sie das Menü "Patient" und den Menüpunkt "Gewichtsanalyse". In PRODI®6 compact wählen Sie das Menü "Berechnen" und den Menüpunkt "Gewichtsanalyse".

PRODI®6 öffnet das folgende Fenster:



Über einen Klick auf den Button  neben Patient, können Sie in In PRODI®6 basis/expert die Daten eines bereits eingegebenen Patienten aufrufen (In PRODI® compact ist dies nicht möglich). Diese werden auf der linken Seite angezeigt. Auf der rechten Seite wird automatisch aus diesen Daten der Energiebedarf, der Grundumsatz, der Leistungsumsatz, das Normalgewicht, der aktuelle BMI, der angestrebte BMI und der wahrscheinliche Zeitbedarf bis das gewünschte Gewicht erreicht wird berechnet. Des Weiteren wird eine zu erwartende Gewichtsverlaufskurve für diesen Zeitraum angezeigt. Die einzelnen Felder können in einer „Was-Wäre-Wenn“ Berechnung beliebig verändert werden. Über den Menüpunkt „Datei – Text ausgeben“ können Sie die erstellte Gewichtsanalyse in die Textverarbeitung von PRODI® ausgeben und weiterbearbeiten.

4.5 Erstellen eines Qualitätsberichts

Arbeitsziel:

Sie wollen eine Qualitätsbericht mit Hilfe der integrierten Serienbrieffelder erstellen und ausdrucken.

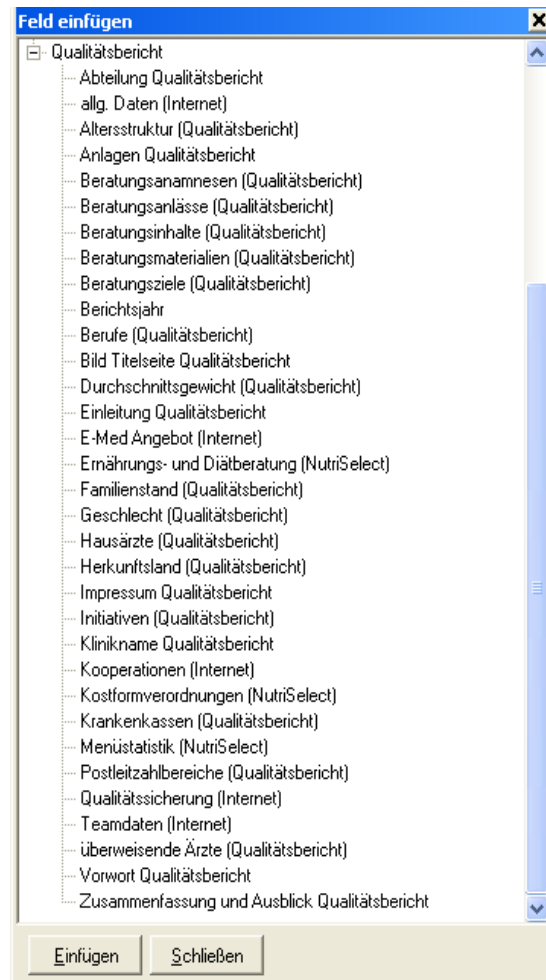
Arbeitspfad

Hinweis:

Diese Programmfunktion ist nur in der Version PRODI®6 expert enthalten.

Um einen Qualitätsbericht zu erstellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Erstellen Sie in einer Textverarbeitung Ihrer Wahl (z.B. Word, OpenOffice) oder in der PRODI®-Textverarbeitung Ihre Texte für das Impressum, das Vorwort, die Einleitung, die Zusammenfassung und die Anlagen und speichern Sie jedes Dokument einzeln als RTF-Datei ab.
2. Öffnen Sie nun in PRODI über „Datei – Neuer Text – Neuer Text“ ein neues Textdokument und fügen Sie über den Menüpunkt „Bearbeiten – Einfügen – Feld“ die Serienbrieffelder des Qualitätsberichts an der Stelle ein, an der Sie sie ausgedruckt haben möchten.

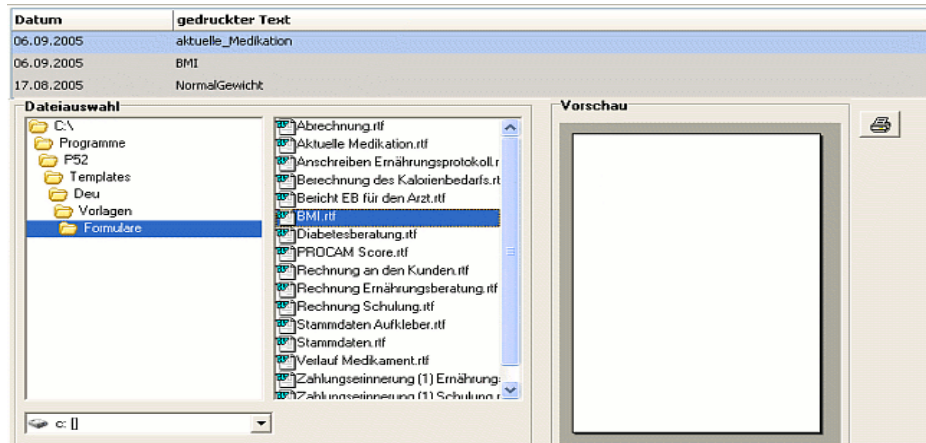


Die einzelnen Felder werden beim Ausdruck des Berichts automatisch von PRODI® gefüllt.

3. Speichern Sie die unter Punkt 2 erstellte Datei auf Ihrer Festplatte als RTF-Datei ab.
4. Öffnen Sie den Assistenten der Patientenverwaltung über „Patient – Assistent“ und klicken wählen Sie dort „Qualitätsbericht – Einstellungen“. Es öffnet sich folgendes Fenster:

5. In diesem Fenster geben Sie den Namen Ihrer Praxis oder Klinik, ggf. Ihre Abteilung und das Berichtsjahr an. Sie haben des Weiteren die Möglichkeit ein evtl. vorhandenes Bild Ihrer Klinik oder Praxis, das Sie in den Qualitätsbericht einfügen möchten auszuwählen. Klicken Sie dazu auf den Button und wählen Sie das gewünschte Bild aus. Anschließend wählen Sie die in Punkt 1 erstellen Dateien (Impressum, Vorwort, Einleitung, Zusammenfassung, und Ausblick) ebenfalls über den entsprechenden Button aus

6. Falls Sie das Krankenhausmanagementsystem NutriSelect® einsetzen und die Datenbank über ODBC angemeldet haben, können Sie diese in der Liste auswählen. Dadurch haben Sie die Möglichkeit eine Kostformstatistik, eine Menüstatistik und eine Statistik der erbrachten Leistungen der Diät- und Ernährungsberatung zu erstellen und automatisch in den Bericht einfügen zu lassen.
7. Wenn Sie alle Eintragungen vorgenommen haben, verlassen Sie das Formular durch einen Klick auf den Button „Speichern“.
8. Um Ihren Qualitätsbericht nun zu Erstellen, wählen Sie im Assistenten der Patientenverwaltung den Menüpunkt „Qualitätsbericht – Erstellen“ und öffnen das in Punkt 2 erstellte RTF-Dokument. Es öffnet sich folgendes Fenster:



Wenn Sie doppelt auf die Vorschau klicken, wird Ihnen das erstellte Dokument komplett angezeigt. Hier können Sie dann das Dokument noch ändern, speichern und drucken.

4.6 Einlesen von hinterlegten Ernährungsprotokollen aus dem DEBInet

Hinweis:

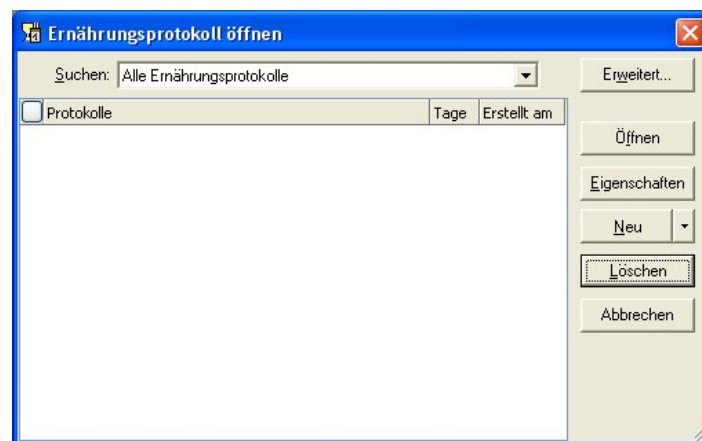
Diese Programmfunktion ist nur in den Versionen PRODI®6 basis und PRODI®6 expert enthalten.

Arbeitsziel:

Sie wollen ein im DEBInet (www.ernaehrung.de) eingegebenes Ernährungsprotokoll in PRODI® importieren und dort auswerten

Arbeitspfad

Wählen Sie das Menü "Berechnen" und den Menüpunkt "Ernährungsprotokoll - Bearbeiten". PRODI®6 öffnet das folgende Fenster:



Klicken Sie anschließend auf den kleinen Pfeil, neben dem Button „Neu“ und wählen Sie „Importieren – DEBInet“ aus

Für die Nutzung dieser Serviceleistung ist eine einmalige, kostenlose Registrierung notwendig, um die Patienten Ihrer Software eindeutig zuweisen zu können. Dies wird erreicht durch die Angabe Ihrer Emailadresse in Kombination mit einer vierstelligen Zahl (PIN). Diese Eingabe müssen Sie nur einmal vornehmen.

Von nun an können Ihre Patienten auf der Seite des DEBInet unter <http://www.ernaehrung.de/software/ernaehrungsassistent.php> Ihre Essgewohnheiten protokollieren. Durch die neue Eingabemaske kann der Patient bestimmen, für wen das Protokoll bestimmt ist. Hier benötigt er die Emailadresse seines Ernährungsberaters.

Ihre Angaben

Vorname:

Nachname:

Geburtsdatum (tt.mm.jjjj):
 ✓

Nachricht an den Ernährungsberater

(optional, z.B. zusätzliche Lebensmittel)

Emailadresse des Ernährungsberaters

✓

Anhand von Vor- und Nachnamen sowie anhand des Geburtsdatums erkennt PRODI® den im Programm angelegten Patienten, sofern die Angaben auf beiden Seiten korrekt sind und übereinstimmen. Wenn die Angaben nicht übereinstimmen, haben Sie die Möglichkeit, über den Button "ändern" in der entsprechenden Zeile den Patienten auszuwählen und zuzuordnen.

Online Import					
<input type="checkbox"/>	Klient online (DEBInet)	Erstellt am	Klient lokal (NutriGuide)	Status	Zuordnung
<input checked="" type="checkbox"/>	Hans Mustermann (01.01.1950)	13.05.2011	Hans Mustermann (01.01.1950)	✓	
<input type="checkbox"/>	Heelga Muuusterfrau (30.07.1948)	13.05.2011	- Klient nicht gefunden -	✗	<input type="button" value="ändern"/>

Von jedem korrekt zugeordneten Patienten (Status: grün) kann nun das Ernährungsprotokoll eingelesen werden. Hierfür muss das Kästchen in der ersten Spalte markiert werden. Beim Klick auf dem Button "Download" werden die Werte in PRODI® übertragen und können dann dort weiterbearbeitet und analysiert werden.

4.7 Anlegen eines Kalenders und Eingabe eines neuen Termins

Hinweis:

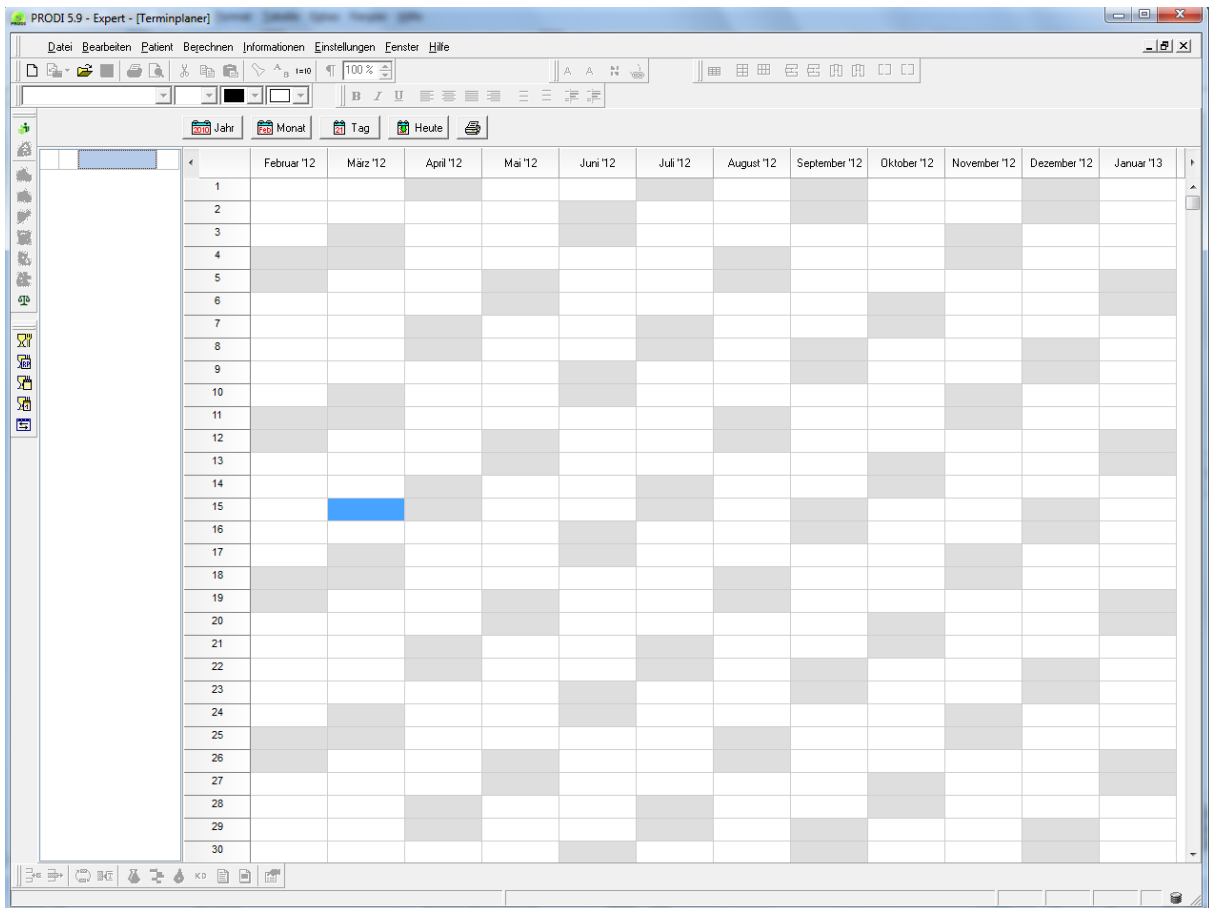
Diese Programmfunktion ist nur in Version PRODI®6 expert enthalten.

Arbeitsziel:

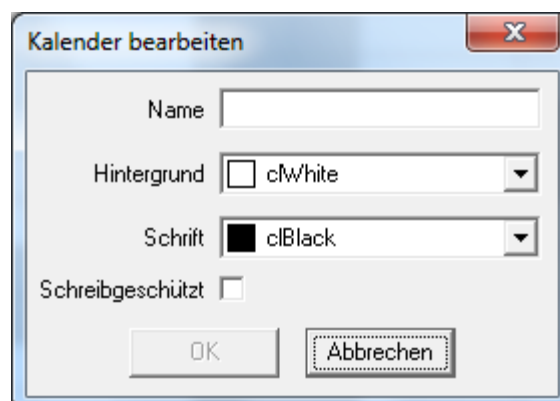
Sie wollen einen neuen Kalender in PRODI® anlegen und dort einen neuen Termin eintragen

Arbeitspfad

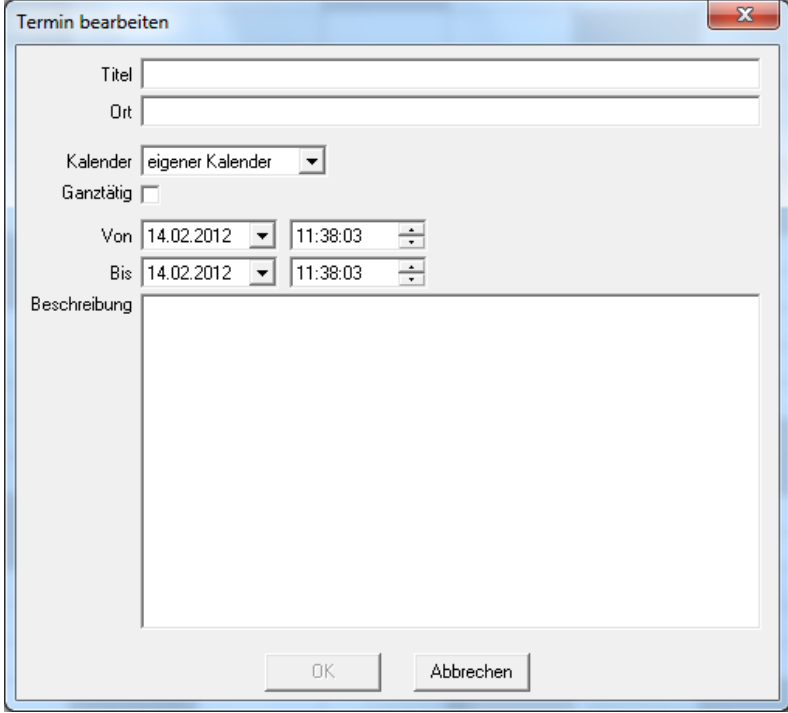
Wählen Sie das Menü "Patient" und den Menüpunkt "Terminplaner".
PRODI®6 öffnet das folgende Fenster:



Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf die linke Tabelle und wählen Sie den Menüpunkt „Neuen Kalender erstellen“ aus. Es öffnet sich folgendes Fenster:



Geben Sie hier Ihrem Kalender einen Namen (z.B. „eigener Kalender“) und wählen Sie aus, in welchen Farben der Kalender dargestellt werden soll. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit „OK“. Um einen neuen Termin anzulegen klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Kalender und wählen den Menüpunkt „neuer Termin“ aus. Es öffnet sich folgendes Fenster:



The screenshot shows a dialog box titled "Termin bearbeiten" with a close button (X) in the top right corner. The dialog contains the following fields and controls:

- Titel:** A text input field.
- Ort:** A text input field.
- Kalender:** A dropdown menu currently showing "eigener Kalender".
- Ganztägig:** An unchecked checkbox.
- Von:** Two dropdown menus for date and time, both showing "14.02.2012" and "11:38:03".
- Bis:** Two dropdown menus for date and time, both showing "14.02.2012" and "11:38:03".
- Beschreibung:** A large, empty text area for entering details.
- Buttons:** "OK" and "Abbrechen" buttons at the bottom.

Hier legen Sie für Ihren Ihren Termin einen Namen und einen Ort fest, vergeben eine Beschreibung und stellen das Datum und die Dauer Ihres Termins ein. Sobald Sie Ihre Angaben mit „OK“ bestätigen, wird der Termin angelegt und ist im Terminplaner sichtbar. Über die oberen Buttons können Sie auswählen welche Ansicht (Jahr, Monat, Tag) sie gerne angezeigen möchten und über den Druck-Button können Sie die gewählte Kalenderansicht ausdrucken.

4.8 Überprüfung des Ernährungszustandes eines Klienten mittels Malnutritionsbögen

Hinweis:

Diese Programmfunktion ist nur in den Versionen PRODI®6 basis und PRODI®6 expert enthalten.

Arbeitsziel:

Sie wollen den Ernährungszustand eines Klienten überprüfen

Arbeitspfad

Wählen Sie das Menü "Patient" und den Menüpunkt "Malnutritionsbogen".
PRODI®6 öffnet das folgende Fenster:

Wählen Sie hier den gewünschten Patienten aus und entscheiden Sie sich für einen Malnutritionsbogen (MUST, NRS 2002, MNA oder SGA). Falls Sie Ihre Eingaben nicht patientenspezifisch speichern möchten, können Sie die einzelnen Bögen auch ohne Auswahl eines Patienten ausfüllen. Nachdem Sie alle Felder des gewählten Bogens ausgefüllt haben, wird Ihnen eine kurze Einschätzung des Ernährungszustandes angezeigt (hier am Beispiel des MUST-Bogens).

5. Übernahme von Daten aus früheren PRODI®-Versionen (PRODI® 4.5)

Sie können in PRODI®6 Ihre Daten aus früheren Versionen (PRODI® 4.5) selbstverständlich übernehmen und müssen diese nicht neu eingeben.

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- A Übernahme von Patientendaten...
- B Übernahme von benutzerdefinierten Lebensmitteln...
- C Übernahme von eigenen Rezepten...
- D Übernahme von eigenen Menüplänen und Ernährungsprotokollen...

...aus früheren PRODI®-Versionen

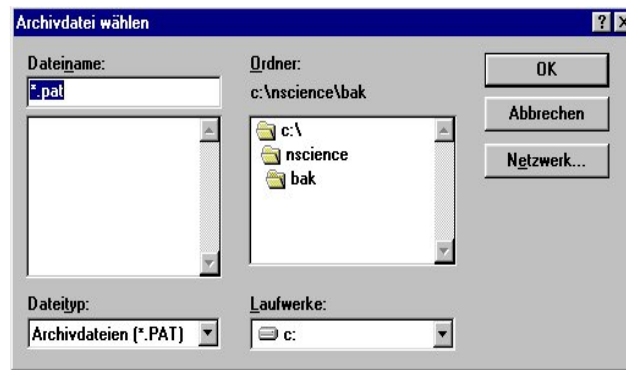
A Übernahme von Patientendaten aus PRODI®4 (erklärt am Beispiel von PRODI®4.5 expert)

Um die von Ihnen unter PRODI®4 eingegebenen Patientendaten auch in PRODI®6 zur Verfügung zu haben, müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

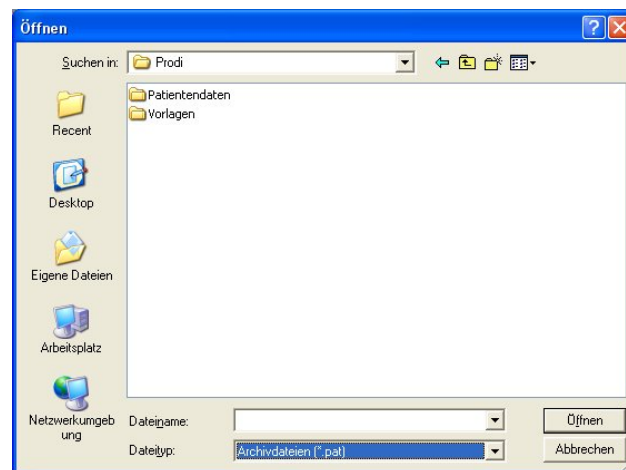
Wählen Sie in Ihrer alten PRODI®-Version das Menü "Datenbank" und den Menüpunkt "Patienten auslagern". PRODI® 4 öffnet dieses Fenster:

Klicken Sie dann auf den Button „Suchen“. Im folgenden Fenster wählen Sie durch „Gedrücktthalten“ der linken Maustaste und gleichzeitiges Ziehen der Maus alle Patienten aus. Wenn alle Patienten blau unterlegt sind, klicken Sie auf „OK“.

In dem nun erscheinenden Fenster müssen Sie einen Dateinamen vergeben (z.B.: Dat_alt.pat). Merken Sie sich außerdem den Ordner, in den Sie die Datei abspeichern. Wenn Sie auf „OK“ klicken, werden alle Ihre Patientendaten in eine Sicherungsdatei ausgelagert. Schließen Sie jetzt PRODI®4.



Anschließend öffnen Sie PRODI®6 und wählen das Menü "Einstellungen" und den Menüpunkt "Patientendaten", "Zurücklesen". PRODI®6 öffnet das nachfolgendes Fenster:

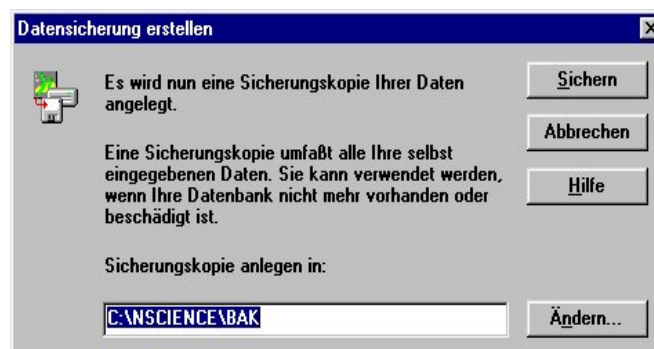


Wählen Sie hier den Ordner aus, in den Sie Ihre Sicherungsdatei in Punkt 3 abgespeichert haben (standardmäßig „C:/NSCIENCE /BAK“) und klicken Sie doppelt auf Ihre Sicherungsdatei. Alternativ können Sie auch den Button „Öffnen“ benutzen. Ihre alten Patientendaten werden dann in die Datenbank NutriBase® von PRODI®6 eingelesen.

B Übernahme von benutzerdefinierten Lebensmitteln aus PRODI®4

Um die von Ihnen unter PRODI®4 eingegebenen eigenen Lebensmittel auch in PRODI®6 verwenden zu können, müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

Wählen Sie in Ihrer alten PRODI®-Version das Menü "Datenbank" und den Menüpunkt "Sichern". PRODI®4 öffnet das folgende Fenster:



Wenn Sie auf den Button "Sichern..." klicken, erstellt PRODI®4 eine Sicherungskopie Ihrer Datenbank mit allen benutzerdefinierten Lebensmitteln. Standardmäßig wird diese Sicherung im Ordner „C:/NSCIENCE /BAK“ erstellt. Falls Sie einen anderen Ordner bevorzugen, können Sie diesen über den

Button „Ändern“ auswählen. Nach dem Erstellen der Datenbank schließen Sie PRODI®4 und öffnen PRODI®6.

Wählen Sie im Menü „Einstellungen“ - Datenbank den Menüpunkt "Wiederherstellen" aus. PRODI®6 öffnet dieses Fenster:



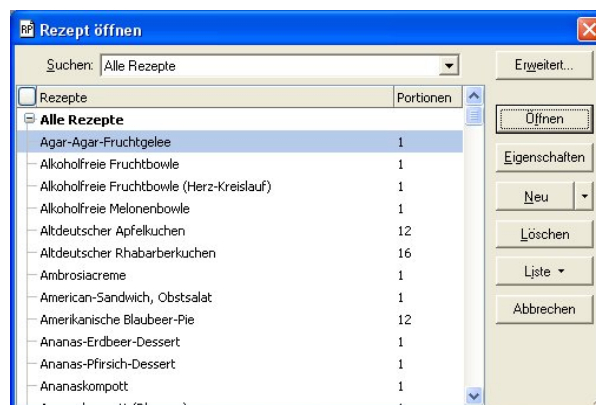
Falls Ihre Datei in der Liste nicht erscheinen sollte, können Sie PRODI®6 über den Button „Durchsuchen“ den Ordner mitteilen, in dem Ihre Sicherungsdatei aus PRODI®4 liegt.


Wenn Sie Ihre Datei gefunden haben, wählen Sie sie aus und klicken auf den Button „Start“. Ihre selbsteingegebenen Lebensmittel aus PRODI®4 werden jetzt in die Datenbank NutriBase® von PRODI®6 eingelesen.

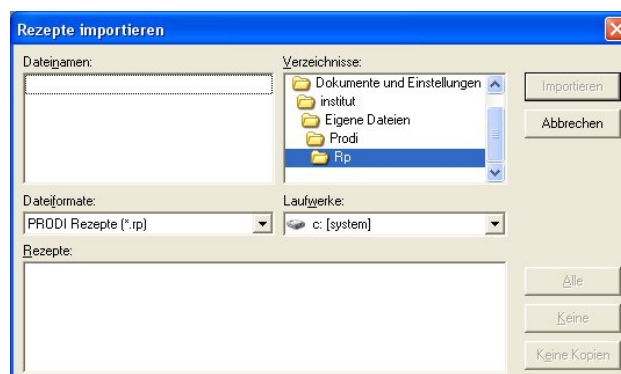
C Übernahme von eigenen Rezepten aus PRODI®4

Um auf die von Ihnen unter PRODI®4 eingegebenen Rezepte zugreifen zu können, müssen Sie folgende Schritte durchführen.

Wählen Sie das Menü "Berechnen" und den Menüpunkt "Rezept". PRODI®6 öffnet das folgende Fenster:



Klicken Sie jetzt auf  neben dem Button „Neu“ und wählen sie den Punkt „Importieren...“ aus. PRODI®6 öffnet das nachstehende Fenster:

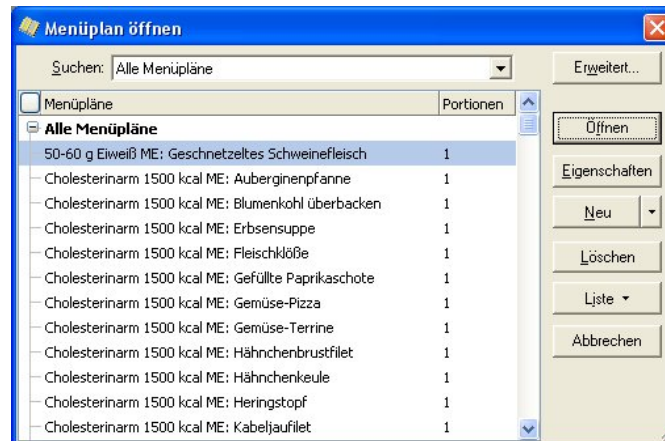



Wählen Sie hier unter „Verzeichnisse“ den Ordner aus, in dem Sie Ihre Rezepte abgespeichert haben. Unter „Dateinamen“ werden die Rezeptdateien der jeweiligen Ordner angezeigt. Hier können Sie dann die Rezepte auswählen, die Sie importieren möchten.

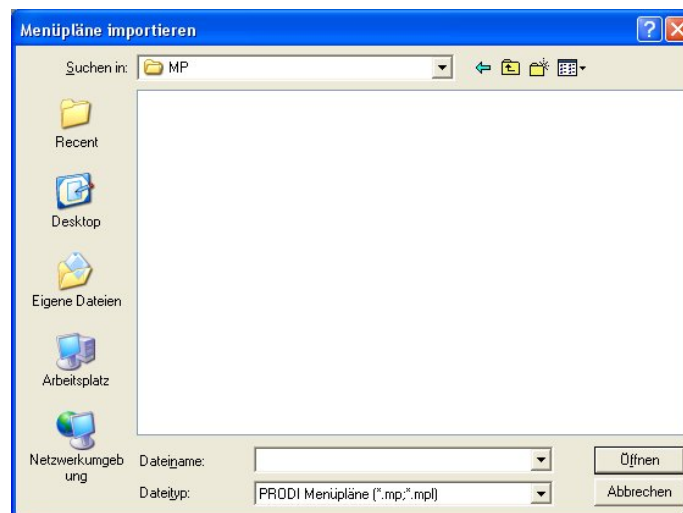
Wenn Sie alle gewünschten Rezepte markiert haben, klicken Sie auf „Importieren“. PRODI®6 importiert dann die von Ihnen gewählten Rezepte in die Datenbank NutriBase®.

D Nutzung von eigenen Menüplänen und Ernährungsprotokollen aus PRODI®4

Wählen Sie das Menü "Berechnen" und den Menüpunkt "Menüplan".
PRODI®6 öffnet das folgende Fenster:



Klicken Sie jetzt auf  neben dem Button „Neu“ und wählen Sie den Punkt „Importieren“ aus. PRODI®6 öffnet das nachstehende Fenster:



Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie Ihre Menüpläne abgespeichert haben und markieren Sie diejenigen, die Sie importieren möchten. Klicken Sie dann auf „Öffnen“. Ihre ausgewählten Menüpläne werden nun in die Datenbank NutriBase® von PRODI®6 importiert.

Hinweis:

Der Import von Ernährungsprotokollen erfolgt auf die gleiche Weise.

6. FAQ

Frage 1

Kann ich meine alten im PDK-Format abgespeicherten Texte in PRODI®6 benutzen?

Antwort

Das PDK-Format wird in PRODI®6 nicht mehr unterstützt. Um Ihre alten Texte auch weiterhin nutzen zu können, müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

1. Öffnen Sie die Texte in Ihrer PRODI®4-Version.
2. Wählen Sie im Menü „Datei“ den Menüpunkt „Text sichern als“ aus.
3. Wählen Sie unter „Dateiformate“ „Rich Text Format (*.RTF)“ und speichern Sie die Datei unter einem aussagekräftigen Namen ab.
4. Jetzt können Ihre Textdateien auch von PRODI®6 gelesen werden.

Frage 2

Wie kann ich die Anordnung der Beschriftungen in der graphischen Darstellung der Nährstoffrelation bei der Lebensmittelanalyse ändern.

Antwort

Klicken Sie mit der Maus auf die Grafik. Mit jedem Klick dreht sich die Grafik. Klicken Sie jetzt solange auf die Grafik, bis Sie alle Beschriftungen an der gewünschten Position sind.

TIPP: Diese Lösungen sind nur Beispiele aus den Fragen und Antworten (FAQs) im Kundenbereich auf unserer Internetseite www.nutri-science.de.

Dort erhalten Sie viele Tipps & Tricks zu PRODI® 6 und weitere Informationen zu Dienstleistungen der Nutri-Science GmbH. Das für den Login benötigte Passwort erhalten Sie auf Anfrage.

7. Hotline und Service, Information und Vertrieb

Wir sind für Sie da – und das rund um die Uhr:

www.nutri-science.de

Entdecken Sie den Service der Extraklasse: Das Nutri-Science-Serviceportal ist 24 Stunden am Tag für Sie geöffnet!

Updates/Patches

Bleiben Sie auf dem neuesten Stand. Aktuelle Informationen wie zum Beispiel aktualisierte Hilfedateien, finden Sie auf unseren Serviceseiten. Um über alle Neuerungen informiert zu werden, können Sie unseren Newsletter abonnieren.

Produkt- und Dienstleistungsinformationen

Informieren Sie sich. Alles Wissenswerte über die Produktpalette und das vielfältige Dienstleistungsangebot (z. B. PRODI-Schulungen) der Nutri-Science GmbH sind auf **www.nutri-science.de** für Sie abrufbar.

Fragen & Antworten

Profitieren Sie von schneller Online-Hilfe. Unser kompetentes Serviceteam stellt umfangreiches Know-How aus der täglichen Praxis für Sie zusammen.

Support

Zählen Sie auf unsere Unterstützung. Das freundliche Nutri-Science Serviceteam beantwortet alle Fragen und bietet Ihnen leicht verständliche Lösungen. Sie erreichen unsere Mitarbeiter auf folgenden Wegen:

E-Mail: info@nutri-science.de

Telefon: 07831/969 99 11

Hotline-Zeiten:

Mo – Do: 09:00 – 16:00 Uhr

Fr: 09:00 – 14:30 Uhr

Fax: 07831/969 99 17

Anregungen und Verbesserungsvorschläge zum Service-Portal senden Sie bitte an **webmaster@nutri-science.de**.

Nutri Science GmbH
Am Bühlfhof 9
77756 Hausach

Information und Vertrieb

Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart
Birkenwaldstr. 44
70191 Stuttgart

Tel.: 0711 / 2582-347

Fax: 0711 / 2582-290

E-Mail: service@wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de

Internet: www.wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de